

Pfarre Köttmannsdorf
Fara Kotmara vas

Jahresbericht 2007 Letno poročilo



Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen
Oblikujemo življenjski prostor – spodbujamo vero

Aus dem Inhalt - Iz vsebine

3.....	Brief des Pfarrers <i>Župnikovo pismo</i>
4.....	Bischöfliche Visitation und Firmung <i>Škofova visitacija in birma</i>
7.....	Der Pfarrgemeinderat <i>Župnijski svet</i>
10.....	Pfarrhofsanierung <i>Sanacija župnišča</i>
11.....	Berufung, Berufe, Mitarbeiter <i>Poklicanost, poklici, sodelavci</i>
15.....	Pfarrfest <i>Farni praznik</i>
16.....	Florianijünger und andere <i>Gasilci in drugi</i>
18.....	Lebensräume – Pfarrkirche und Filialkirche <i>Življenski prostori – farna cerkev, podružnici</i>
21.....	Neugestaltete Bildstöcke und Wegkreuze <i>Obnovljena znamenja in križi</i>
22.....	Feste und Bräuche – Advent, Weihnachten <i>Prazniki in šege – advent, božič</i>
27.....	Berichte von Gruppen und Veranstaltungen <i>Poročila iz skupin in o prireditvah</i>
38.....	Kirchenbeitrag <i>Cerkveni prispevek</i>
38.....	Neue Kirchenaustrittsregelung <i>Nova ureditev pri izstopu iz Cerkve</i>
39.....	Erster Ort des Glaubens – unser Zuhause <i>Prvi kraj vere – naš dom</i>
40.....	Erstkommunion <i>Prvo obhajilo</i>
41.....	Taufen, Trauungen, Begräbnisse <i>Krsti, poroke, pogrebi</i>
43.....	Erreichbarkeit <i>Dosegljivost</i>
44.....	Termine <i>roki</i>



Liebe Köttmannsdorfer! ***Drage Kotmirčanke, dragi Kotmičani!***

Ein bewegtes Jahr 2007 liegt hinter uns wir dürfen Ihnen/Euch auch heuer wieder einen Jahresbericht zukommen lassen. Bei der Gelegenheit darf ich, dürfen wir Danke sagen für alles, was möglich geworden ist und was an Gutem hier in unserer Gemeinde und Pfarre geschieht.

Das Motto ist diesmal genommen von der Pfarrgemeinderatswahl, welche am 18.03.2007 stattgefunden hat:

„Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen“

- Was ist das für ein Lebensraum, in dem wir uns bewegen?
- Wie gestaltet sich unser Leben?
- Was prägt uns?
- Sind wir offen für das Wirken Gottes?
- Was stärkt uns? Was lässt uns glauben, hoffen und existenziell, echt und frei lieben?

Erst, wenn Leben und Glauben sich verbinden, gewinnt das Leben an Sinn und wird der Glaube lebendig. So richtet sich diesmal unsere Aufmerksamkeit auf die Räume sowie auf die Menschen, Gruppen und Aktivitäten, welche sich mit diesen verbinden und ohne die sie leer und leblos blieben.

Živahno leto je za nami. Danes dobite spet letno poročilo. Ob tej priložnosti se vam smemo zahvaliti za vse, kar se je omogočilo in kar se godi dobrega tu v naši občini ter župniji.

Besede »Oblikujemo življenjski prostor – spodbujamo vero« so bile geslo volitev v župnijske svete v nedeljo, 18.3.2007.

- *V kakem življenjskem prostoru se gibamo?*
- *Kaj nas oblikuje?*
- *Smo odprti za delovanje Božje?*
- *Kaj nas krepi? Kaj nam daje vero, upanje, pristno ljubezen v svobodi?*

Šele, ko se povežeta ljubezen in vera, pridobi življenje smisel in se oživi vera. Naša pozornost je torej usmerjena na prostore pa ljudi, skupine in dejavnosti, ki so z njimi povezane; brez njih ostanejo prazne in brez življenja.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen,
Prisrčno vas pozdravljam in blagoslavljam

Euer/vaš

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael G. Joham'. The signature is fluid and cursive, written over a white background.

Mag. Michael G. Joham, Pfarrer von Köttmannsdorf
mag. Michael G. Joham, župnik v Kotmari vasi



Bischöfliche Visitation und Firmung *Škofova vizitacija in sv. birma*

Alle acht Jahre gibt es in unseren Pfarren eine Bischöfliche Visitation. Der Bischof und sein vorweg Entsandter (bei uns war das Prälat Mathias Hribernik) kommt, um nach dem Rechten zu sehen und die Pfarrgemeinde in ihrer in der Taufe geschenkten Würde und Sendung zu bestärken. In diesem Zusammenhang steht auch die Spendung



des Sakramentes der Firmung, auf das sich bei uns 34 junge Menschen vorbereitet hatten. Ein Danke an dieser Stelle den Firmbegleitern und allen Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes des Glaubens.

Bei seiner Predigt im Rahmen der Feier der hl. Firmung sagte unser Herr Bischof der Pfarrgemeinde u.a. Folgendes:

Vsakih osem let imamo v župnijah škofovske vizitacije. Škof in njegov odposlanec (pri nas je to bil prelat Mathias Hribernik) prideta, da pogledata, ali je vse v redu. Škof okrepi farno občestvo v dostojanstvu in poslanstvu, ki ju je le-to prejelo pri svetem krstu. S tem povezana je tudi podelitev svete birme; v naši župniji se je lani pripravljajo 34 birmancev in birmank. Hvala spremljevalcem pri sveti birmi in pomočnikom za pripravo in izvedbo tega praznika svete vere. Med svojo pridigo v okviru birme je naš gospod škof dejal med drugim:

„Wir denken und grüßen im Gebet GR Pfarrer Maximilian Michor. Sie können sich vorstellen, wie er in den vergangenen Tagen vorbereitet wurde auf diesen Tag durch Telefonate, Besuche, Informationen. Ich bin gewiss, dass er jetzt mit seinem Gebet bei uns ist, wenn es darum geht, ans Licht zu heben, was hier durch das geistliche Leben und Wirken der Priester und der Pfarrgemeinde gewachsen ist.

Ich bete heute auch für die, die nicht kommen konnten, die krank zu Hause sind, aber mit uns mitbeten

und mitfeiern. Es gibt in Ihrer Pfarrgemeinde viele, die den Lebendigen Rosenkranz beten. Ich danke all denen, die die Gemeinde geistig tragen, so auch Pfarrer Michor in seiner geistlichen Kraft. Ihr jetziger Seelsorger, Pfarrer Joham, prägt die Pfarre mit seiner Lebendigkeit, mit vielen Ideen, mit einer Bewegtheit, wobei Sie immer darauf achten müssen, sein Tempo mithalten zu können – oder umgekehrt auch er das Ihre. So fordern und fördern Sie einander gegenseitig und darüber bin ich sehr froh. Sie fordern einander heraus, den Weg der Spiritualität zu suchen. Ich danke dem Pfarrer, dass er in der Priestergemeinschaft und in seiner inneren Spiritualität sich ganz aufbraucht für seine Gemeinde. Ich danke auch allen, die ihm dabei zur Seite sind: dem Pfarrgemeinderat, den Angestellten in der Pfarrkanzlei, allen, die hier in der Kirche Dienste tun, die die Kirche für das heutige Fest so wunderschön geschmückt haben.

...aus Respekt vor Ihrer Geschichte und aus Respekt vor der Sprache, mit der Sie auch in dieser Pfarre beten und singen, träumen, Gott klagen, darf ich Ihnen einige Sätze auch in slowenischer Sprache zusprechen. Auch aus großer Dankbarkeit dafür, dass Sie in gegenseitiger Achtung vor der jeweiligen Eigenart und Lebensweise in einer Doppelkultur aufwachsen, leben und einander begegnen.

Dragi dekan!

Dragi župnik tukajšnje pa tudi sosednje fare!

Dragi verniki v Kristusu!

Prav prisrčno vas vse pozdravljam!

Posebno pa pozdravljam vas, dragi birmanci in pa vas botri! Današnji dan je za kotmirško faro/Köttmannsdorf velik praznik.

Vi birmanci ste v središču tega praznovanja. Pri sveti maši vas bom mazilil na čelo s krizmenim oljem. Potrdilo, da vam bo podarjen Sveti Duh. Dopustite, da vas ta Božji Duh navdihne, da boste odrasli, pričujoči kristjani v tem svetu. Božji Duh naj vas usposobi, da bi vedno bili navdušeni pričevalci Božje ljubezni med ljudmi.

Bog, Cerkev vas tudi v bodoče potrebuje. Na tej poti vas bom kot škof spremljal z molitvijo. Vas bote pa pozivam, bodite vzgledni, verujoči spremljevalci teh mladih ljudi na njihovi življenjski poti.



Die beiden Sprachen, in denen Sie hier beten, singen, sprechen, die zwei Kulturen, sind ein Reichtum in diesem Land bei verschiedenen Zugängen in der Spiritualität, in der Ausdruckskraft. Sie singen und beten in Respekt voreinander und vor der jeweiligen Lebens- und Glaubensgeschichte. Ich danke Ihnen für dieses Miteinander, für den Respekt vor der Geschichte der jeweils anderen und auch für jedes versöhnende Zugehen aufeinander im Gedächtnis daran, dass es manches in der Geschichte gegeben hat, das der Vergebung Gottes bedarf.

In der Kraft unseres Glaubens können wir das hintragen zum Altar, dort abgeben und gewiss sein, einen Gott zu haben, der uns die Schuld nicht aufrechnet, sondern immer wieder einen Neuanfang schenkt.

Ich bitte Sie, als Pfarrgemeinde auskunftsfähig zu sein über den Glauben, den wir in diesem Land teilen. Seien Sie aber auch gute Gesprächspartner des Herrgotts. In der Kirchensprache heißt das „Betend“. Sie haben bemerkt, ich versuche, Sie zu verlocken, zur Messe zu gehen und zu beten. Ich wünsche mir, dass Sie betende Menschen sind. Reden Sie mit dem Herrgott jetzt bei der Firmung und sagen Sie ihm, was Ihnen zu Herzen geht. Es könnte ja sein, dass Sie ihn noch einiges fragen

wollen, weil er Ihnen die eine oder andere Antwort schuldig geblieben ist. Reden Sie mit ihm. Sie sind getragen mit Ihrem ganzen Leid, mit ihren Konflikten – aber auch mit Ihrem Glück. Wir knüpfen jetzt bei der Firmung ein ganz großes Netz des Gebetes. In das dürfen wir uns alle hineinfallen lassen und werden vom Gebet der anderen mitgetragen. Dann werden nicht nur die Firmlinge heute beschenkt mit dem Heiligen Geist aus der Kirche gehen, sondern wir alle werden mit der Kraft des Geistes Gottes eine neue Trittsicherheit im Glauben haben. Das ist es, was ich mir als Bischof wünsche: Christen, die auftreten, die hin stehen, die ihren Herrgott, den sie im Herzen tragen, auch in die Gesellschaft hineinverkünden und bezeugen, sodass die anderen sagen: „Das sind Menschen des Friedens. Die haben eine Kraft des Lebens, tragen eine Zukunft in sich und Hoffnung im Herzen.“



Wenn das geschieht zwischen dem Volk Gottes und unseren Priestern, zwischen Ihnen und denen, die am Altar stehen, dann schenken wir einander Energie für die Seele. Es ist das größte Geschenk, das Sie Ihrem Pfarrer machen können, wenn Sie regelmäßig zur Messe kommen. Wir schenken einander das Kostbarste, das wir haben, nämlich unseren Gott als Nahrung für die Seele in der Eucharistie. So entsteht spürbar eine Atmosphäre des Heiligen, wenn wir alle - Kinder, Jugendliche und Erwachsene – von der Kraft Gottes berührt werden. Amen.“



Der Pfarrgemeinderat – Mitgestalter des Lebensraumes Pfarre *Župnijski svet – sooblikovalec življenjskega prostora župnija*

Am 18.03.2007 gab es in ganz Österreich und so auch bei uns Pfarrgemeinderatswahlen. Alle 5 Jahre wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt und bestellt.

Am Sonntag, dem 15. April, wurden die scheidenden Pfarrgemeinderäte bei der Messfeier besonders bedankt und die neuen Pfarrgemeinderäte mit ihren jeweiligen Aufgabenschwerpunkten vorgestellt und eingeführt.

V nedeljo, 18.3.2007, so bile v celi Avstriji volitve v župnijske svete. Župnijski sveti se izvolijo in pokličejo vsakih pet let.

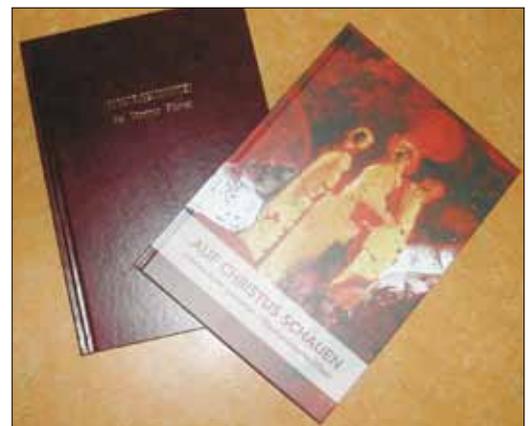
V nedeljo, 15.4.2007, se je izrekla med mašo zahvala odhajajočim župnijskim svetnikom; tam smo tudi predstavili nove župnijske svetnike in svetnice ter njihova delovna težišča.

Apostelgeschichte heute schreiben *Apostolska dela pisati danes*

Zum Abschluss der letzten Pfarrgemeinderatsperiode hat auch unser früherer PGR mit dem Lukasevangelium und der Apostelgeschichte seinen Rückblick gehalten. Gott schreibt in unserer Zeit seine Geschichte der Kirche mit uns weiter. Einiges davon wurde unserem Papst bei seinem Besuch in Österreich überreicht. In der „Apostelgeschichte der Kärntner Pfarren“ ist auch unser Beitrag nachzulesen. Noch mehr nachzulesen ist er allerdings in unserem gemeinsamen Leben hier.

Ein „Vergelt's Gott“ für alles Bemühen und für allen Einsatz im Interesse der Pfarre.

Za sklep delovnega obdobja je tudi naš prejšnji župnijski svet naredil z Lukovim evangelijem in z apostolskimi deli pogled nazaj. Bog piše v našem času svojo zgodovino Cerkve dalje. Nekaj tega smo predali papežu ob njegovem obisku v Avstriji. V »Apostolskih delih koroških župnij« lahko berete tudi naš prispevek. Še več pa lahko preberete v našem skupnem življenju tukaj. »Bog lonaj« za vsa pomujanja in za prizadevanja za faro.



Der frühere Pfarrgemeinderat bei einer seiner letzten Sitzungen

Die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte/
Odšli so ti župnijski svetniki:

Dominik Krušic

Anton Krušic

Stani Adlaßnig

Lorenz Gregoritsch

Vor dem Ablauf der Pfarrgemeinderatsperiode
ausgeschieden/
Pred koncem delovne dobe sta odšli:

Justine Doujak

Claudia Zwander

„Vergelt's Gott!“ - „Bog lonaj!“



Der neue Pfarrgemeinderat *Sedanji župnijski svet*

Im Blick auf Christus möge der neue PGR die Lebensräume gestalten und die Glaubensräume weiter öffnen. Beim Dekanatstag für alle Pfarrgemeinderäte am 13. Oktober in Zell Pfarre wurde auch ihnen das Lukasevangelium und die Apostelgeschichte überreicht. Mit den sechs Schwerpunkten Verkündigung, Gottesdienst, Dienst am Nächsten und

an der Gemeinschaft, Verantwortung für die Schöpfung sowie Einsatz für die Jugend haben sie ihre Arbeit aufgenommen. Die erste PGR-Klausur war der Pfarrhofsanierung gewidmet.

V pogledu na Kristusa naj novi župnijski svet oblikuje življenjski prostor in spodbuja vero. Na dekanijski dan 13. oktobra v Selah pri Cerkvi so farni svetniki prejeli Lukov evangelij in Apostolska dela. S šestimi težišči oznanjevanje, služba Božja, služba bližnjemu in občestvu, odgovornost za stvarstvo in prizadevanje za mladino so začeli s svojim delom. Prva klavzura ŽS je bila namenjena sanaciji župnišča.



Maria Jäger:

Grundauftrag „Dienst am Nächsten“; Sorge für die Familien sowie für Menschen in schwierigen Situationen
Temeljno naročilo »skrb za bližnjega«; skrb za družine in za ljudi v težavnih razmerah

Michael Kropfitch:

Filialkirche St. Margarethen, Ausschuss für Verwaltung und Finanzen
Podružnica Šmarjeta, odbor za upravo in finance

Lotte Rupp:

Grundauftrag „Dienst am Nächsten“, Pfarrkaffeeteam, DSG-Rotschitzen,
Temeljno naročilo »skrb za bližnjega«, farna kava, DSG Rotschitzen na Ročici

Rosa Scheriau:

Entsandtes Mitglied für den „Lebendigen Rosenkranz“; Mithilfe im Pfarrhof und bei diversen Aktionen
Odposlana članica za »živi rožni venec«; pomaga v župnišču in pri raznih dejavnostih



Max Tschernjak:

Pfarrkirche Köttmannsdorf, Obmann des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen (AVF)

Farna cerkev Kotmara vas, predsednik odbora za upravo in finance (OUF)

Josef Miksche:

Filialkirche St. Gandolf, Ausschuss für Verwaltung und Finanzen, Friedhof

Podružnica Šentkandolf, odbor za upravo in finance, pokopališče

Christa Moser:

Entsant für „Liturgie. Kirchenmusik“, Grundauftrag „Gottesdienst“, Sing- und Musikgruppe „Cantos“, Mitarbeit im Pfarrsowie im Dekanatsjugendteam

Odposlana za »liturgijo in cerkveno glasbo«, temeljno naročilo »božja služba«, skupina za glasbo in petje »Cantos«; sodeluje v župnijski in dekanjski skupini za mladino

Ingeborg Veratschnig:

Grundauftrag „Verkündigung“, Organisation der Lektorendienste, Orgelmeditationen...

Temeljno naročilo »oznanjevanje«, organizira lektorje in lektorice, meditacije ob orglah...

Irmgard Koscher:

Kooptiert für den Schwerpunkt „Kinder- und Jugendpastoral“; Mitarbeit im Pfarr- und Dekanatsjugendteam

Kooptirana za težišče »otročka in mladinska pastoral«; sodeluje v župnijski in dekanjski skupini za mladino



Konzentriert und engagiert - dobro delo za faro

Johann (Hanzi) Waschnig:

Obmann des PGR, Vertreter im Dekanatsrat und Obmann des Dekanatsrates (Dekanat Ferlach), Grundauftrag „Gemeinschaft“

Predsednik ŽS, zastopnik v dekanjskem svetu in predsednik dekanjskega sveta (dekanija Borovlje), temeljno naročilo »skupnost«

Joža Wakounig:

PGR-Ersatzmitglied; Schriftführer im PGR und im AVF; Öffentlichkeitsarbeit Nadomestni član ŽS; zapisnikar v ŽS in OUF; delo za javnost

Eine Pfarrgemeinderatsperiode - fünf Jahre

Das sind 60 Monate, an der Weiterentwicklung des Pfarrlebens mitzuwirken.

Das sind 260 Wochen, die Anliegen von Mitmenschen im Alltag wahrzunehmen.

Das sind 1825 Tage, um sich wach und offen als Christen und Christinnen zu engagieren.

Das sind viele Stunden, um zu sinnvollen Entscheidungen zu kommen, Feste und Aktionen vor- und nachzubereiten, Gespräche zu führen und gut hinzuhören, Treffen und Mitarbeiter zu organisieren, Arbeiten zu erledigen und zu delegieren.

Das sind viele Stunden geschenkter Lebenszeit.

Danke dafür!

Delovna doba župnijskega sveta

To je 60 mesecev, da sodelujemo pri razvoju župnijskega življenja.

To je 260 tednov, da zaznavamo potrebe soljudi v vsakdanjem življenju.

To je 1825 dni, da se budno in očitno zavzemamo kot kristjani in kristjanke.

To je veliko ur, da pridemo do smiselnih odločitev, da pripravljamo praznike pa dejavnosti in o njih razglabljam, da se pogovarjamo in da dobro poslušamo, da organiziramo srečanja ter sodelavce, da opravljamo in delegiramo dela.

To je veliko ur podarjene življenjske dobe.

Hvala za vse to!

Pfarrhofsanierung Sanacija župnišča

Wie bereits berichtet stehen die Sanierung und die weitere Adaptierung des Pfarrhofes an. Nachdem grundsätzlich das grüne Licht für ein Angehen dieses Großprojektes von der Diözese gekommen ist, hat der neue Pfarrgemeinderat dieses Anliegen bei der Bischöflichen Visitation ebenso eingebracht und die ersten Vorüberlegungen vorgestellt.

Bei der Herbstklausur konnte darauf aufbauend intensiv daran weitergearbeitet werden. So konnten der Nutzungsbedarf sowie das Nutzungskonzept und die daraus folgenden sinnvollen Sanierungs-, Aus- und Umbaumaßnahmen weiter konkretisiert werden. Mitte Dezember 2007 wurde das fertige Konzept bei der Diözese eingegeben. Februar und März 2008 steht nun die Detailplanung, die genaue Kostenaufstellung und die Frage der Finanzierung an. Wenn das Projekt dann durch



den Wirtschaftsrat der Diözese gegangen ist, kann an die Umsetzung gegangen werden. Es ist zu hoffen, dass das sehr bald schon möglich sein wird.

Poročali smo, da bomo začeli s sanacijo župnišča. Škofija je že prižgala zeleno luč, zato je novi župnijski svet razložil svoje želje škofu, ko je ob birmi vizitiral Kotmaro vas.

Pri jesenski klavzuri je župnijski svet to tematiko spet obravnaval izčrpno. Predmet razprave so bili načrti za uporabo in sploh potreba po sanaciji, po preureditvi in prezidavi. Sredi decembra 2007 je bil na škofiji vložen izdelani koncept. Februarja in marca letos so na vrsti podrobno načrtovanje, sestavitev stroškov in vprašanje finansiranja. Projekt mora potrditi še gospodarski svet škofije, potem se lahko začne z uresničevanjem. Upati je, da bo to že kmalu mogoče.

Berufung in der Kirche und kirchliche Berufe *Poklicanost v Cerkvi in cerkveni poklici*

Viele Berufe in einer Person hat unsere Pauline »Lini« Michor über Jahrzehnte ausgeübt: Pfarrhaushälterin, Messnerin, Organistin, Pastoralgehilfin,... Mit der Bischöflichen Auszeichnung danken auch wir für ihren unermüdlichen Dienst für unsere Pfarre.

Die Auszeichnung für die Kirchenmusik ist auch eine Danksagung an den Kirchenchor.

Veliko poklicov v eni osebi je opravljala naša Lini Michor desetletja dolgo: farna kuharica, mežnarica, organistka, pomočnica v dušnem pastirstvu,... S škofovskim odlikovanjem se zahvaljujemo tudi mi za njeno neutrudno delo za našo faro. Odlikovanje za cerkveno glasbo je tudi zahvala cerkvenemu zboru.

»Cäcilienmedaille in Gold« für Pauline Michor »Zlata Cecilijina medalja« za Linijo Michor



Zahvala župnika Johama:

»Gospa Pavlina Michor, naša Lini, je od svojega 14-ega leta orglala in pela v cerkvi, najprej v Šmarjeti v Rožu, pozneje pa v vseh župnijah, kamor je spremljala svojega brata župnika Maksa Michorja kot kuharica. Pri nas v Kotmari vasi je od leta 1965 do leta 2003, torej skoraj 40 let, orglala vsako nedeljo in vsak praznik, pogostokrat ob delavnikih in pri številnih liturgičnih pobožnostih, kakor pri krstih, porokah in pogrebih.

Vrhu tega je pri vajah cerkvenega zbora podpirala svojega brata Maksa s harmonijem. Kadar pa on ni mogel, tako predvsem v zadnjih letih, je sama vodila vaje. Zbor je takorekoč vodila z orglami, s svojo prisrčnostjo pa ga je tudi ohranjala in krepila. Skupaj s svojim bratom je prispevala izredno veliko k obhajanju Božjih služb in liturgičnih slovesnosti v Kotmari vasi. Lini, prisrčen Bog lonaj!«

Aus der Laudatio von Pfarrer Joham

»Frau Pauline Michor, unsere Lini, hat bereits mit 14 Jahren in der Kirche Orgel gespielt und gesungen, zuerst in St. Margareten im Rosental, später in allen Pfarren, wohin sie ihren Bruder Max Michor als Pfarrhaushälterin begleitet hat. Bei uns in Köttmannsdorf war sie von 1965 bis 2003, also fast 40 Jahre, als Organistin tätig, jeden Sonn- und Feiertag, öfters an Werktagen und bei zahlreichen liturgischen Anlässen, wie bei Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen. Überdies unterstützte sie bei den Proben des Kirchenchores ihren Bruder Max am Harmonium. Wenn er nicht konnte, so insbesondere in der letzten Jahren, leitete sie selbst die Proben. Den Chor führte sie sozusagen mit der Orgel, mit ihrer Herzlichkeit und Umsicht hielt sie ihn zusammen und stärkte ihn. Gemeinsam mit ihrem Bruder trug sie enorm viel zur Feier der Gottesdienste und liturgischen Festlichkeiten in Köttmannsdorf bei. Liebe Lini, ein herzliches Vergelt's Gott!«



Weitere kirchliche Berufe

Neben dem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement in der Kirche gibt es auch verschiedene hauptamtliche Berufe.

Pfarrsekretärin

Als Pfarrsekretärin mit 8 Stunden angestellt, arbeitet seit 2007 Frau Katja Muhrer bei uns in der Pfarre. Sie ist auch in anderen Pfarren des Dekanates als Sekretärin tätig. Bei uns ist sie am Mittwoch- und am Freitagvormittag. Ihr ehrenamtlich zur Seite steht unser Herr Robert Humting.



PastoralassistentIn – Vorstellung des Seminares für kirchliche Berufe

Seit Franz Pipp für ein Jahr auch bei uns als Pastoralassistent tätig war, ist uns dieser Beruf nicht ganz neu. Anfang Juli waren zwei Absolventen des Seminares für kirchliche Berufe in Wien (Gerald Bachler und Rebekka Gassner) bei uns und haben Zeugnis gegeben von ihrem Beruf und ihrem Weg als Christen. Es beeindruckt zu sehen, wie diese jungen Menschen heute ihre Berufung und ihren Beruf in der Kirche zu leben suchen. In verschiedenen Bereichen der Seelsorge sind sie eine große Hilfe und eröffnen neue Möglichkeiten über die Feier der Gottesdienste hinaus.

Theologen und Theologinnen: Pfarrpraktikantin Daria Olip

Das Studium der Theologie ist eines der umfangreichsten und vielfältigsten. Hier stellt sich die Frage nach dem Ganzen des Menschen, der Welt, der Schöpfung. Für angehende Religionslehrer und -lehrerinnen im Pflichtschul- wie im höheren

Schulbereich sowie für akademisch ausgebildete Pastoralassistenten in unserer Diözese ist ein Pfarrpraktikum von einem Monat im Laufe des Studiums vorgeschrieben. Daria Olip aus Klagenfurt mit Wurzeln in Zell Pfarre hat auf diese Weise vom 16.02.-04.03. und vom 29.03.-09.04.2007 bei uns mitgelebt, einiges kennen gelernt und sich eingebracht: PGR-Wahlvorbereitung und -konstituierung, Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Ministrantenstunden, Weltgebetstag der Frauen, Kreuzweg, Karwoche, Hausabende, Krankenbesuche,... Wir wünschen ihr für den Abschluss des Studiums wie für ihren weiteren Weg Gottes Segen.

Cerkveni poklici

Poleg mnogovrstnega brezplačnega dela v Cerkvi imamo tudi razne cerkvene poklice:

Župnijska tajnica

Kot župnijska tajnica dela gospa Katja Muhrer od leta 2007 dalje 8 ur tedensko pri nas v fari.

Kot tajnica deluje tudi v drugih župnijah. Pri nas dela ob sredah in petkih dopoldne. Brezplačno ji pomaga gospod Robert Humting.

Pastoralni asistent, pastoralna asistentka – predstavitev seminarja za cerkvene poklice

Odkar je bil Franz Pipp pri nas eno leto pastoralni asistent, je znan ta poklic tudi tu. Začetek julija 2007 sta delovala pri nas dva absolventa seminarja za cerkvene poklice na Dunaju (Gerald Bachler, Rebekka Gassner); predstavila sta nam svoj poklic in svojo pot. Poseben vtis daje, ko vidiš, kako ti mladi ljudje dandanes skušajo živeti svojo poklicanost in svoj poklic v Cerkvi. Na različnih področjih dušnega pastirstva so velika pomoč in odpirajo nove možnosti onstran obhajanja božjih služb.

Študenti in študentke teologije: farna praktikantka Darja Olip

Študij bogoslovja (teologije) je eden najobsežnejših in najbolj mnogovrstnih. Tu se zastavlja vprašanje po celoti človeka, sveta, stvarstva. Za prihodnje učitelje in učiteljice vere na področju obveznega in višjega šolstva kakor tudi za akademsko izobražene pastoralne asistente v naši škofiji je med študijem predpisana enomesečna praksa v kaki župniji.

Darja Olip iz Celovca, s koreninami v Selah pri

Anrufe entgegennehmen, Messen aufnehmen, Matriken führen, Taufscheine schreiben, gut zuhören...– Sie sind in der Kanzlei immer für Sie da

Telefonirati, v knjige zapisovati, poslušati, pomagati,... – v kancliji sta tu za ljudi



Cerkvi, je živela z nami v času 16.2.-4.3. in 29.3.-9.4.2007; marsikaj je spoznala, pri marsičem tudi pomagala: priprave za volitve in za ustanovno sejo župnijskega sveta, priprave za prvo obhajilo in za birmo, ministrantovske ure, svetovni molitveni dan za ženske, križev pot, veliki teden, hišni večeri, obiski pri bolnih, ... Za sklep študija in za nadaljnjo življenjsko pot ji želimo ves Božji blagoslov.

Gastpriester Joe Deegan aus Irland

Der Verantwortliche der Priestergemeinschaft Jesus Caritas in Irland besuchte uns im Sommer. Er war beim Europäischen Verantwortlichentreffen in St. Jakob im Rosental, welches Pfarrer Joham mit organisierte.

Die Ministranten können seitdem „Dank sei Gott“ auch auf Gälisch sagen: „Gora mille maha God.“



Irski župnik v Kotmari vasi

Joe Deegan, odgovorni duhovniške skupnosti Iesus Caritas na Irskem, nas je obiskal poleti. Udeležil se je srečanja odgovornih za Evropo v Št. Jakobu v Rožu. Srečanje je soorganiziral naš župnik Joham. Ministranti znajo zdaj »Bogu hvala« povedati tudi pa gelsko: »Gora mille maha God.«



Mitarbeiterausflug

Bereits seit Jahren werden Ausflüge für Mitarbeiter, speziell beim Pfarrfest (voriges Jahr am Sonntag, dem 12.8.2007), veranstaltet. Der letzte Ausflug fand am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, statt; Ziel war das Gailtal. Die erste Rast wurde im Gasthaus Alte Post in Feistritz an der Gail eingelegt. Nach der nahezu lebensrettenden Stärkung ging es in Richtung Hermagor und Kötschach weiter. Nach der Besichtigung des dortigen sehr interessanten Museums des 1. Weltkrieges wurde in der Pfarrkirche (»Gailtaler Dom«) mit Pfarrer Joham eine zweisprachige Messe gefeiert. Dem

geistigen Mahle folgte das überaus schmackhafte und üppige leibliche im Gasthof Engel. Man kann wohl sagen, Name bürgt für Qualität. Wegen des überaus schlechten Wetters (es goss, wie wenn die Engel im Himmel die große Fußwaschung vorgenommen hätten) musste die Fahrtrichtung geändert werden. Anstatt über den Plöcken nach Italien fuhr man über Laas nach Oberdrauburg, von dort dann die Drau entlang nach Suetschach. Pater Roman erklärte die Geschichte des Ortes und der Kirche (2007 bereits 703 Jahre). Nach einer kurzen Andacht folgte das gesellige Beisammensein im Gasthof Stefaner. Hernach brachte der Postschofför Josef Köfer alle glücklich und wohlbehalten zurück nach Köttmannsdorf. Den Ausflug organisierte der PGR-Obmann Hanzi Waschnig, vlg. Glažar in Tschachoritsch.

Izlet sodelavcev in sodelavk

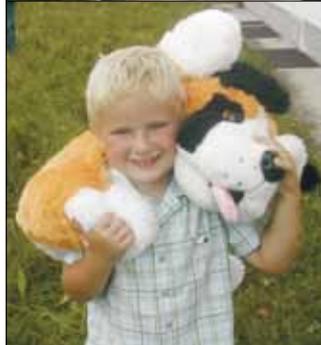
Že leta prirejamo izlete za sodelavce in sodelavke, predvsem pri farnem prazniku (lani v nedeljo, 12.8.2007). Izlet je bil v petek, 26.10.2007; cilj je bila Ziljska dolina. Prva postaja je bila gostilna Stara pošta na Ziljski Bistrici. Tam so se udeleženci in udeleženke okrepčali, preden so nadaljevali pot proti Šmohorju in Kočam (Kötschach). Po ogledu tamkajšnjega izredno zanimivega muzeja prve svetovne vojske je župnik v farni cerkvi daroval



dvojezično mašo. Po maši je sledila okusna in obilna južina v gostilni Engel. Zaradi slabega vremena se je morala smer izleta spremeniti. Namesto v Italijo se je skupina odpeljala čez Laze (Laas) v Oberdrauburg, odtod pa skozi dravsko dolino v Sveče. Pater Roman je razložil zgodovino cerkve in kraja (lani že 703 leta). Po kratki pobožnosti je sledila družabnost pri Stefanerju. Odtod je voznik Jozi Köfer (pošta) pripeljal vse srečno nazaj v Kotmaro vas. Izlet je organiziral predsednik župnijskega sveta Hanzi Waschnig, pd. Glažar v Čahorčah.

Pfarrfest

Die Pfarrfeste wurden zu einem Fixpunkt in unserem pfarrlichen Leben. Sie bringen die Kirche den Leuten näher, ungeachtet ihrer Überzeugung, und die Menschen, ungeachtet ihrer Überzeugung, der Kirche. Auch das Pfarrfest am Sonntag, dem 12.8.2007, wurde diesem Ziel gerecht. Pfarrer Michael Joham lud nach dem Festgottesdienst die Gläubigen zum Feiern in den Garten. Bis in die abendlichen Stunden blieben Besucher und Besucherinnen in angenehmer Gesellschaft beisammen. Das Wetter war überaus gewogen. Alle waren zu-



frieden. Besonders die

Kinder, für die ein eigenes Programm vorbereitet war. Der Reingewinn aus dem Kinderprogramm (200.- €) wurde für einen wohltätigen Zweck in der Pfarre gespendet. Aus dem Reingewinn des Pfarrfestes wurden neue Kirchenbankauflagen finanziert sowie die Erneuerung zweier Kirchenfahnen.

Besonderer Dank gilt Euch allen, die Ihr zum Fest gekommen seid, die Ihr, jede und jeder auf ihre bzw. seine Weise geholfen habt. Ohne Eure Hilfe und Mitarbeit gäbe es ein solches Fest nicht! Danke für die vielen schönen Preise für die Tombola. Dank gebührt auch der Feuerwehr unter dem neuen Kommandanten Rudi Koscher für die vielfache Hilfe, der Firma Popich für den Kühlwagen, Bürgermeister Thomas Goritschnig und den beiden Vizebürgermeistern Franz Ebner sowie Josef Liendl für die drei Fass Bier. Zum Wohle!

Farni praznik

Farni prazniki so postali stalnica v našem farnem življenju. Približajo Cerkev ljudem, ne glede na njihovo prepričanje, ljudi, ne glede na njihovo prepričanje, pa približajo Cerkvi. Tudi praznik v nedeljo, 12.8.2007, je uresničil ta svoj namen. Župnik Michael Joham je po slovesni maši povabil vernike na vrt na praznovanje. Do večernih ur so se obiskovalci in obiskovalke zbirali v prijetni družbi.

Vreme je bilo zelo naklonjeno. Tako so bili vsi zadovoljni. Predvsem otroci, za katere je bil pripravljen poseben spored. Izkupiček iz otroškega sporeda (200,- €) je šel v dobrodelni namen v župniji. Iz dobička farnega praznika so se plačale nove obloge za klopi v cerkvi in obnovitev dveh bander.

Prisrčna hvala vam vsem, ki ste prišli na praznik, ki ste kakor koli pomagali. Brez vaše pomoči, vašega so-

delovanja takega farnega praznika ne bi bilo! Hvala za številne lepe dobitke za tombolo. Zahvala velja tudi gasilcem pod novim poveljnikom Rudijem Koscherjem za izdatno pomoč, podjetju Popich za hladilni voz, županu Thomasu Goritschnigu in obema podžupanoma Franzu Ebnerju ter Josefu Liendlu pa za to, da je vsak prispeval sod piva. Na zdravje!



Die Florianijünger - 120-Jahrjubiläum der FF Köttmannsdorf

Am Sonntag, dem 6. Mai, feierte die FF-Köttmannsdorf ihr 120-jähriges Bestehen.

Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit den Kameraden der Feuerwehr und Feuerwehrkurat Pfarrer Joham ging der Festzug vor das Feuerwehrhaus. Dort wurde der Gedenkstein „gewidmet den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Köttmannsdorf gegründet 1887“ feierlich gesegnet. Im Rahmen der Festveranstaltung erhielt unser Pfarrgemeinderat Max Tschernjak als langjähriger Feuerwehrkommandant und Kommandant des Abschnittes Rosental den Ehrenring der Gemeinde Köttmannsdorf. Ihm und allen Feuerwehrkameraden eine herzliche Gratulation zu ihrer Bestehensfeier sowie ein „Vergelt `s Gott“ für allen ehrenamtlichen Einsatz in der Gemeinde wie auch für unsere Pfarre.

Was für den Hl. Florian gilt, gilt auch für die Florianijünger.

Kar velja za svetega Florjana, velja tudi za gasilce

F – Feuern wehren	in Freundschaft für die Gemeinschaft	v prijateljstvu se truditi za skupnost
L - Löschen	indem wir einander lieben und die Liebe in konkreten Notsituationen tun, sie in Fleisch und Blut übergehen lassen	v konkretnih situacijah izkazovati ljubezen, da preide v meso in kri
O - Organisieren	indem wir eine Kultur des Miteinander und der gegenseitigen Hilfestellung aufbauen	ustvarjati kulturo sožitja in medsebojne pomoči
R - Retten	wie ein Ritter, der Widerstände und Mühe nicht scheut und sich für das Gute einsetzt	biti kakor vitez, ki se ne boji odporov ter naporov in se zavzema za dobro
I – Ich	an dem Platz, wo ich hingestellt bin, mit meinen Möglichkeiten und Grenzen	na določenem mestu se zavzemati po svojih močeh in sposobnostih
J – Jede/r	mit und für jeden, gleich welcher Sprache und Kultur	z vsakim in za vsakega, kakršnega koli jezika in kakršne koli kulture
A - Amen	aus dem Ja Gottes kommt alles Leben hervor – in seiner Liebe vollendet es sich	iz božjega DA prihaja vse življenje – v njegovi ljubezni se vse dopolni
N - Nothelfer	Gott zur Ehr', dem Menschen zur Wehr'!	Bogu v čast, človeku v pomoč!



Gasilci - 120-letnica kotmirških gasilcev

V nedeljo, 6. maja 2007, je obhajalo prostovoljno gasilsko društvo Kotmara vas svojo 120-letnico. Po slavnostni službi božji v župni cerkvi – obhajal jo je gasilski kurat Michael G. Joham – je sledila slovesnost pred gasilskim domom. Tam je župnik blagoslovil spominski kamen. Med prireditvijo je prejel farni svetnik Max Tschemernjak kot dolgoletni poveljnik gasilcev in kot poveljnik odseka Rož častni prstan občine Kotmara vas. Njemu in vsem gasilskim tovarišem iskreno čestitamo za 120-letnico. Prisrčen »Bog lonaj« tudi za vso pomoč v občini kakor tudi naši župniji.



Hubertusmesse, Elisabethsonntag und anderes mehr

Viele brachten ihre Begabungen bei Messen ein: Jagdhornbläser, der Caritaschor, der Singkreis, der Chor der Gorjanci, Ensembles der Musikschule, die diversen Organisten... Danke!

Lovska maša, Elizabetina nedelja in še drugo

Mnogi sooblikujejo maše: lovski rogisti, zbor Caritas, Singkreis, zbor Gorjanci, skupine glasbene šole, razni organisti.... Hvala!



Lebensräume – Pfarrkirche und Filialkirchen

Seit vielen Jahrhunderten geben unsere Kirchen einen Raum für das gemeinsame Beten und Feiern, Gedenken und Bedenken, Singen, Loben und Klagen sowie für das persönliche Einkehren und Innehalten in verschiedensten Lebenssituationen. Jedes Jahrhundert, jede Generation schreibt sich in die Geschichte dieser Lebensräume ein. Was, wenn die Steine erzählen beginnen...

Solange die Menschen sich hier einfinden und das Haus aus lebendigen Steinen, der geistliche Aufbau des Lebens hier geschieht, ist auch die Sorge um die Steine, die Gestaltung und Erhaltung gut aufgehoben.

Ein Danke für alle Messnerdienste, für das Richten der Blumen, die Reinigung der Kirchen, für das Waschen der Kirchenwäsche, für die Hilfe beim regelmäßigen Auf- und Zusperrern. Ein Danke für die laufende Sorge, notwendige Erneuerungen und Neuanschaffungen durch zu führen.

Ein Danke für alle Mithilfe und Dienste bei der Feier verschiedenster Gottesdienste: Ministranten, Läuten, Lektoren, Kirchenchorsänger, Sing- und Musikgruppen, Kommunionhelfer...

Življenjski prostori – farna cerkev in podružnici

Dolga stoletja že dajejo naše cerkve prostor za skupno žebranje in proslavljanje, za spominjanje in opominjanje, za prepevanje, hvaljenje in žalovanje, za osebno prenovo in za duhovni odpočitek, v najrazličnejših življenjskih razmerah.

Vsako stoletje, vsak človeški rod se zapiše v zgodovino teh življenjskih prostorov. Kaj, ko bi kamni začeli pripovedovati ...?

Hvala vsem, ki tu ohranjate vero živo!

Hvala za mežnarsko službo, za rože, za čiščenje v cerkvah, za pranje mašnega perila, za pomoč pri odpiranju in zapiranju. Hvala za vso skrb pri potrebnih obnovah in nabavah.

Hvala za vso pomoč pri službah božjih: ministrantom, za zvonjenje, lektorjem in lektoriam, cerkvenim pevcem in pevkam, glasbenim in pevskim skupinam, pomočniku pri podeljevanju svetega



Pfarrkirche »St. Georg«/Köttmannsdorf

Messnerdienste: sonntags – Pfarrgemeinderäte;
wochentags – Ministranten;
Blumen: Burgi Pfarrmaier
Kirchenwäsche: Olga Köfer
Reinigung: Theresia Tschernjak, Lotte Rupp, Annemarie Anetter, Maria Liendl, Traudi Martin, Rudi Koscher und PGR.

- Erneuerung der Kirchenfahnen
- Neue Banküberzüge: Siegi Markowitz und Johann Miklautz



- Dimmbare Luster und Altarbeleuchtung für besondere Anlässe gerichtet durch Ernst Kruschitz
- Laternen mit entsprechender Abstellvorrichtung bei den Kirchenbänken. Erstmals in Verwendung bei den Rorategottesdiensten und bei der Weihnachtsgebetsnacht der Jugend



Farna cerkev svetega Jurija v Kotmari vasi

Cerkovniška služba: ob nedeljah farni svetniki, med tednom ministranti.

Rože: Burgi Pfarrmeier

Cerkveno perilo: Olga Köfer

Čiščenje: Terezija Tschernjak, Lotte Rupp, Annemarie Anetter, Maria Liendl, Traudi Martin, Rudi Koscher, župnijske svetnice in svetniki

Obnova cerkvenih bander

Nove prevleke za klopi:

Siegi Markowitz in Johann Miklautz

Lestenci in oltarska osvetljavica za posebne priložnosti:

Ernst Kruschitz

Laterne s pripravo za postavljanje pri cerkvenih klopeh:

Prva uporaba pri svitnah in v mladinski božični molitveni noči

Filialkirche

»St. Gandolf«

Podružnica Šentkandolf

Besondere Anlässe, welche hier begangen werden:

• **Markusprozession** und hl. Messe 24. April – von Köttmannsdorf nach St. Gandolf

• **Bittprozession** am Montag vor dem Christi Himmelfahrtsfest – von Köttmannsdorf nach St. Gandolf

• **Sommerkirchtag**

mit eucharistischer Prozession durch den Ort – 1. Sonntag im August

• **Herbstkirchtag** – letzter Sonntag im Oktober

• **Speisensegnung zu Ostern**

• **Maiandacht** am Pfingstsonntag-Nachmittag

Posebne priložnosti:

• **Markova procesija z mašo**

24. april – iz Kotmare vasi v Šentkandolf

• **prošnja procesija**

ponedeljek pred Vnebohom –

iz Kotmare vasi v Šentkandolf

• **poletni semenj z evharistično**

procesijo skozi vas

1. nedelja v avgustu

• **jesenski semenj**

zadnja nedelja v oktobru

• **blagoslov jedil za Veliko noč**

• **šmarnice na binkoštni ponedeljek**

Messnerdienste - mežnarija: Fam. Puschnig
Ansprechperson im PGR/ŽS: Josef Miksche

Im vergangenen Jahr wurde nach den Kirchtagen zu einer Agape eingeladen. Der Reinerlös kommt der bereits fälligen Erneuerung des Tragehimmels für die eucharistischen Prozessionen. Danke allen Helfern und Spendern.

Die Sitzauflagen der Pfarrkirche finden hier nun eine gute Verwendung.

Die alte Ewiglichtampel konnte wieder gereinigt und in Altarraum aufgehängt werden.

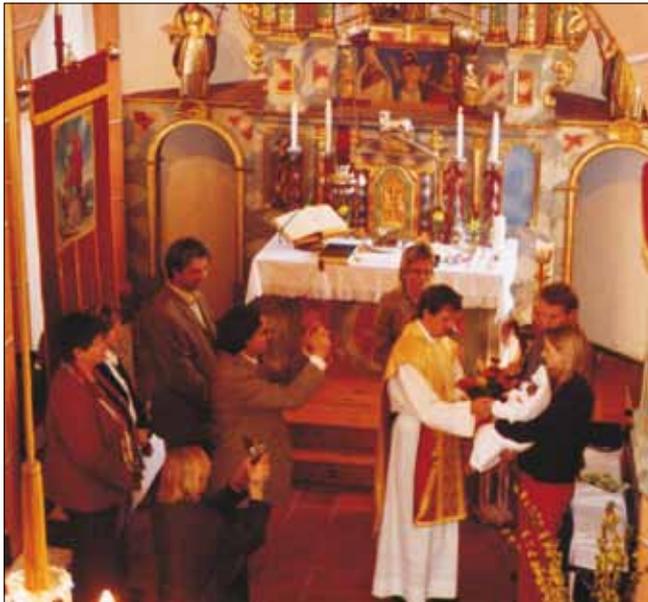
Lani je bila za oba semnja tudi agapa. Čisti dobiček se je porabil za obnovo neba za evharistične procesije. Hvala vsem pomočnikom in darovalcem!

V Šentkandolfu se uporabljajo stare prevleke za klopi iz kotmirške cerkve. Staro večno luč so očistili in obesili v oltarskem prostoru.



Filialkirche »St. Margarethen« Podružnica Šmarjeta

Messnerdienste: Fam. Kropfitsch, vlg. Launig
Auf- und Zusperrern der Kirche:
Hr. Hedenig und Hr. Scheer –
Mai bis Oktober, Mittwoch bis Sonntag
Bisherige Ansprechperson im Pfarrgemeinderat:
Stani Adlaßnig – jetzt: Michael Kropfitsch



Vor Kurzem erst gab es in St. Margarethen die Hochzeit, jetzt konnte die kleine Tochter Carina getauft werden

*Pred kratkim smo poroko praznovali,
zdaj pa se veselimo z majhno Carino*

Besondere Anlässe, welche hier begangen werden:

- Bittprozession am Dienstag vor Christi Himmelfahrt – vom Schneiderkreuz weg hin zur Kirche;
- Sommerkirchtag mit eucharistischer Prozession (rund um den 13. Juli);
- Herbstkirchtag (2. Sonntag im Oktober);
- Messe am Barbaratag (4. Dez.);
- Speisensegnung zu Ostern;
- Maiandacht (nach Absprache)

Neben den täglichen Spaziergängern sind es immer wieder auch Gruppen, welcher hierher kommen, um zu beten oder einen Gottesdienst zu feiern. So führte eine Pfarrwallfahrt aus einer der St. Margarethen-Pfarrren in Slowenien hierher und unsere kleine Kirche gab über 100 Gläubigen ihr schönes Dach zum Feiern. Der weite Blick in das Land hinein und die Ruhe, welche man hier finden kann, sind einfach einmalig.

Meznarija: družina Kropfitsch, pd. Lavnik
Odpiranje in zapiranje cerkve:

- g. Hedenig in g. Scheer,
maj – oktober, sreda – nedelja

Doslej pristojen v župnijskem svetu Stanko Adlaßnig, zdaj Michael Kropfitsch



Auch beim Bildstöcklwandern wurde hier Rast gemacht
Tudi ko smo bili na poti od znamenja do znamenja,
smo tukaj imeli nekaj čas za nas

Posebne priložnosti:

- prošnja procesija v torek pred Vnebohodom – od Prkovnikovega križa do cerkve;
- poletni semenj z evharistično procesijo (okoli 13. julija);
- jesenski semenj (2. nedelja v oktobru)
- sv. maša na dan sv. Barbare (4. december)
- blagoslov jedil za Veliko noč
- enkrat šmarnice (po dogovoru)

Poleg sprehajalcev prihajajo spet in spet skupine molit ali obhajati sveto mašo. Tako so na primer prišli romarji iz neke župnije svete Marjete v Sloveniji; čez 100 vernikov je pod streho šmarješke cerkve obhajalo sveto mašo.

Od cerkve, okoli katere se razlega čudovit pokoj, se odkriva prekrasen pogled čez deželo.

Neugestaltete Bildstöcke und Wegkreuze

Bildstöcke und Wegkreuze prägen unverkennbar unsere Ortschaften und unser Land. Sie wissen vieles zu erzählen aus dem Leben der Menschen. Sie wissen um Freude und Leid, um heimgekehrte Kinder aus dem Krieg, um überstandene Krankheiten, um tragische Todesfälle und Katastrophen, um tagtägliche Ereignisse und Anliegen, welche Menschen bei Ihnen ablegen und als Gebet zum Himmel schicken. Sie erheben die Augen über das vordergründig Sichtbare hinaus und verbinden mit so manch einem Heiligen oder einer Heiligen, welche zu Glaube, Hoffnung und Liebe ermutigen. Manche Wegweisung steht in diese kleinen Zeichen am Wegrand hineingeschrieben: Hier geht es nach St. Gandolf, hier nach St. Margarethen, bewegst du dich in der Spur, findest du Frieden und schenkt sich Dir der Himmel.

Umso erfreulicher ist es, dass im vergangenen Jahr sechs Bildstöcke und Wegkreuze wieder neu hergerichtet und künstlerisch ausgestaltet wurden. Bis auf einen (Schneider, St. Margarethen) wurden bereits alle feierlich gesegnet und wieder ihrer Bestimmung übergeben:

27.05.2007: Krischner, Schwanein

07.06.2007: Hedulak, Plöschenberg

10.06.2007: Dravc und Tonic, Tschrestal

16.09.2007: Scat, Trabesing



Die Einweihungsfeiern sind immer ein Fest für die ganze Umgebung
Blagoslov znamenja veseli celo vas. Tukaj pridejo skupaj



Jeder Bildstock hat seine Geschichte und jedes Motiv hat seine Bedeutung
Vsak križ ima svojo zgodovino in vsaka slika pomeni nekaj posebnega.

Obnovljena znamenja in križi

Znamenja in križi oblikujejo naše kraje in našo deželo. Vejo veliko pripovedovati iz življenja ljudi. Vejo za veselje in žalost, za sine, ki so se vrnili iz vojsk, za prestane bolezni, za tragične smrti in nezgode, za vsakodnevne dogodke in za želje ljudi, ki so pri njih žebrali. Dvigajo naše oči čez tisto, kar vidimo na prvi pogled. Povezujejo nas s svetnikom ali svetnico, ki nas spodbuja k veri, upanju, ljubezni. Ta mala znamenja ob poteh so kakor kažipot: Tu vodi pot v Šentkandolf, tu v Šmarjeto. Če slediš, najdeš mir in nebesa se ti podarijo.

Tem bolj je razveseljivo, da so lani obnovili in umetniško oblikovali šest znamenj in križev. Razen enega (Prkovnikov križ v Šmarjeti) so že vsi blagoslovljeni.

27.5.2007: Zobčev križ na Zvonini

7.6.2007: Hedulakov križ na Plešivcu

10.6.2007: Dravčev in Toničev križ v Črezdolu

16.9.2007: Scatov križ v Trabesinjah



Feste und Bräuche – rund um die Advent- und Weihnachtszeit

Feste und Bräuche begleiten jedes Jahr und verleihen den einzelnen Zeiten ihren je besonderen Charakter, Geruch und Glanz. Mit wachem Sinn und liebevoller Aufmerksamkeit begangen erheben sie unser Herz.

Prazniki in šege v adventnem in božičnem času

Prazniki in šege nas s svojim značajem in sijajem spremljajo skozi vsako leto. So del našega življenja in spoštljivega sožitja.

Adventkranzsegnung

Am Adventbeginn werden die Adventkränze in der Pfarrkirche sowie bei der Feierstunde mit der DSG-Rotschitzen zum Abschluss des Adventbazar-tages im Gasthof Puschnig gesegnet. Der Segen entfaltet sich, wenn wir uns auch zu Hause um diesen versammeln und gemeinsam beten, singen und uns besinnen. Der Glanz des Kerzenscheines enthält auch die Stille, die viele heute wieder erneut suchen. Danke an Sophie Herzele für das Flechten des Adventkranzes in der Kirche seit Jahren und an Hanzi Krušic, vulgo Moti in Neusass, für die Tannenzweige.

Blagoslov adventnih vencev

Adventni venci se blagoslavlajo ob začetku adventa v farni cerkvi in med slavnostjo DSG Rotschitzen ob koncu adventnega bazarja pri Pušniku v Šentkandolfu. Venci prinašajo blagoslov v naše hiše. Sij zvezd prinaša tišino, ki jo vsi vse bolj iščemo. Hvala gospe Zofi Herzele, da že leta ple-te adventni venec za cerkev, in gospodu Hanziju Krušicu, pd. Motiju na Vesavi, za jelkine vejice.

Barbarazweige

In der St. Margarethener Kirche, in der auch die Hl. Barbara sehr verehrt wird, werden am Barbaratag (04. Dezember) die Barbarazweige gesegnet. In der Mitte der Nacht des Gefängnisses, der Bedrohung und der Dunkelheit ist das Vertrauen wieder zum Blühen gekommen. Christus schenkt nicht

nur der hl. Barbara Zuversicht. Am Weihnachtsabend blühen diese Zweige, in Wasser an einem etwas wärmeren Platz eingefrischt, und künden uns von seinem Licht, das sich auf dem Angesicht der Menschen wiederfindet.

Barbarine vejice

V šmarješki cerkvi, kjer zelo častijo sveto Barbaro, se blagoslavlajo na njen praznik (4. dec.) Barbarine vejice. Sredi noči in teme zapora ter ogroženosti znova zacveti zaupanje, ki ga daje Kristus. Na božični večer cvetijo te vejice, namočene v vodo v toplem prostoru; pričajo nam o luči Kristusovi, ki osvetljuje človekovo obličje in žari iz njega.

Nikolausbesuch in den Häusern

Seit über 30 Jahren gibt die pfarrliche Nikolausaktion. Feierlich werden die Boten dieses Heiligen in der Pfarrkirche gesendet, um dann in die Familien aufzubrechen. 2007 waren es 11 Nikoläuse und 22 Engel, die in ca. 60 Häusern den Familien mit den Kindern viel Freude gebracht haben. Ein Danke allen Akteuren für die gute und intensive Vorbereitung sowie für die reibungslose Durchführung.



Miklavževanje po hišah

Čez 30 let že prireja naša fara miklavževanja. Poslanci svetega Miklavža se zberejo v farni cerkvi in

prosijo za blagoslov, preden da se odpravijo k družinam. 2007 je bilo 11 Miklavžev in 22 angelov; v okoli 60 hiš so prinesli družinam z otroki veliko radosti. Hvala vam vsem, ki ste sodelovali, za dobro ter intenzivno pripravo in za vaš odlični nastop.



Rorategottesdienste

In den letzten Jahren wieder neu entdeckt sind die frühmorgendlichen Messen im Zugehen auf Weihnachten. Das reduzierte lebendige Licht, die schlichten Lieder, die hoffnungsvollen Worte der Propheten und des Evangeliums fallen tief hinein in die Seele. Dass es anschließend auch die Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück gibt, vertieft die Gewissheit, dass wir nicht alleine sind mit unserem Leben. Der Tag beginnt ganz anders. Er gewinnt an Ruhe und Kraft. Mag kommen, was kommen mag.

Ein Danke den Musikgruppen und den Helfern in der Kirche und beim Frühstück!

Svitne

Svitne, prigodnje jutranje maše v adventu, so zadnje čase spet oživele. Z njimi se bližamo Božiču. Slabotna luč, preproste pesmi, besede prerokov in evangelija, polne upanja, polnijo naše duše. Skupno kosilce po maši krepki gotovost, da nismo osamljeni v življenju. Trdna zavest miru in krepkosti nas navdaja. To je dober začetek novemu dnevu. Hvala glasbenim skupinam in vsem pomočnikom ter pomočnicam!

Christbäume

Über die Christbäume freuen wir uns zu Hause und ebenso in der Kirche. Zu Weihnachten 2007 wurden die Christbäume für die Kirche von den Preliebler Familien Hallegger, vulgo Matic, und Hedenik, vulgo Rožan, gespendet. Ein herzliches Danke!

Božična drevesca

Božičnih drevesc se veselimo doma, prav tako pa tudi v cerkvi. Za Božič 2007 sta darovali božična drevesca za cerkev prebeljski družini Hallegger, pd. Matic, in Hedenik, pd. Rožan. Najlepša hvala!

Räuchern am Hl. Abend, zu Silvester und am Vorabend des Dreikönigstages

Weihrauch, der Geruch des Heiligen, reinigt, läutert und ladet ein zum Gebet. Unsere Häuser und unsere Lebensräume werden neu bereitet, wenn wir bewusst räuchern gehen.

Was ist hier alles gewesen? Wofür sage ich Dank? Welche Fragen und Sorgen haben hier ihren Ort? Was bedarf der Reinigung, der Heilung, der Lösung? – Das ganze Leben mit seiner Vergangenheit, mit seiner Gegenwart und mit seiner Zukunft, den Hoffnungen, Vorstellungen und Plänen darf hier zum Gebet werden. Hier ist der Ort, wo Gott sein Zelt aufschlägt («... und Gott hat unser uns gewohnt/gezeltet« - Joh 1.14) und uns sein Heil schenken möchte.

Kajenje na sveti večer, na Silvestrovo in na večer pred Tremi kralji

Kadilo, vonjava svetega, čisti, bistri in vabi k molitvi. Dim kadila napolni pri kajenju naše hiše, naše življenjske prostore. Kaj se je tu že vse godilo? Za kaj se zahvaljujem? Katera vprašanja, katere skrbi so tu doma? Kaj je treba očistiti, kaj ozdraviti, kaj rešiti? – Celo naše življenje, s svojo preteklostjo, sedanjostjo, prihodnostjo, z upanjem, s predstavami, z načrti postane tu del molitve. Tu Bog postavi svoje šotore (»In Beseda je postala meso in se naselila med nami.« Jn 1,14) in nam hoče podariti zveličanje.

Stefaniwasser- und salzweihe

Der Heilige Stefanus, erster Märtyrer der Kirche, zeigt uns den Ernstfall des Zeugnisses für die Menschwerdung Gottes. Er lebt in der Gewissheit des für uns geöffneten Himmels. An seinem Gedenktag wird das Wasser gesegnet, welches uns an die Hl. Taufe, an das Geschenk unserer Gotteskindschaft erinnert. An seinem Tag wird auch über dem Salz der Segen erbeten, auf dass unser Glaube nicht schal und leer wird. Wir sind berufen Salz zu sein, Spurenelemente für ein gelingendes, geschmackvolles und unverdorbenes Leben.

Blagoslov Štefanove vode in soli

Sveti Štefan, prvi mučenec, je živa priča za učlovečenje Boga. Živi v zavesti, da so nam nebesa odprta. Na dan njegovega spomina blagoslovljamo vodo, ki nas spominja svetega krsta, daru, da smo otroci božji. Na dan njegovega spomina prosimo tudi za blagoslov za sol, da naša vera nikdar ne bi postala plehka in prazna. Poklicani smo, da smo sol življenja, da smo luč sveta (Mt 5,13).

Pferdesegnung

In unserem Kulturkreis werden schon seit langer Zeit am Stefanitag Pferde gesegnet. Wie in den vergangenen Jahren so fand diese Segnung 2007 auch wieder in Trabesing beim Leksch/Lekš statt.

Blagoslov konjev

V našem kulturnem krogu že od nekdaj na Štefanovo blagoslovljajo konje. Kakor že prejšnja leta, je bil blagoslov konjev tudi leta 2007 pri Lekšu v Trabesingjah.

Krippenandacht bei der Naturkrippe in Rotschitzen

Zu Weihnachten gehören die Krippen. Eine ganz besondere ist in Rotschitzen zu finden. Seit mehreren Jahren schon findet dort am Stefanitag-Nachmittag eine Krippenandacht statt, zu der die Anrainer, Nachbarn und nicht wenige aus der Pfarre und der Umgebung hinkommen. Nach der gemeinsamen Andacht gab es auch diesmal wieder Glühwein, und –tee sowie gebratene Maroni. Ein Danke den Initiatoren!



Der Weihnachtszyklus mit biblischen Figuren im Pfarrhof



Božični čas z biblijskimi figurami v farovžu

Pobožnost pri naravnih jaslicah na Ročici
Jaslice spadajo k Božiču. Prav posebne so na Ročici. Že nekaj let je tam na Štefanovo popoldne pobožnost ob jaslicah; prihajajo mejaki, sosedi in tudi številni iz cele župnije ter okolice. Po skupni pobožnosti sledi okrepcilo ob zakuhanem vinu, vročem čaju in pečenem kostanju. Hvala pobudnikom!

Johannesweinsegnung

„Auf die Liebe des Hl. Johannes“ – mit diesem Trinkspruch wir mit dem Johanneswein angestoßen, der am Festtag, den Hl. Johannes (27. Dez.) gesegnet wird.

Blagoslov Janezovega vina

»Na ljubezen svetega Janeza« – tako nazdravljamo z Janezovim vinom, ki se blagoslavlja na god svetega Janeza Evangelista (27. dec.).

Schappermesse

Am „Unschuldigen Kindertag“ (28. Dezember) machen sich die Kinder bis zum Läuten der Mittagsglocken zum Schappen auf den Weg.

Um 6.00 h – gleichsam als Startschuss – gibt es eine eigene Schappermesse mit einem entsprechenden Segen für die Kinder. An diesem Tag wird aller Kinder gedacht – der lebenden und der toten. Dem Leben zu dienen und ihm den Vorrang einzuräumen vor allen anderen Interessen, mahnt uns dieser Tag. Hören wir das, hat unser Leben Zukunft.

Maša za šapovce

Na dan nedolžnih otrok (28. dec.) hodijo otroci do opoldanskega zvonjenja šapat. Ob 6.00 zjutraj – kot začetek – se obhaja maša, s posebnim blagoslovom za otroke. Na ta dan se spominjamo vseh otrok – živih in mrtvih. Ta dan nam je opomin, da služimo življenju in mu dajemo prednost pred vsem drugim. Samo, če slišimo to sporočilo, bomo imeli prihodnost.



Weihrauch-, Kreide- und Wassersegnung

Am Vortag zum Dreikönigsfest werden Weihrauch, Kreide und Wasser gesegnet. In so manchen Häusern wird dieser Tag und dieser Abend hochgehalten. Vor dem erneuten Beginn des Alltages und der Schule kann das den Raum öffnen für eine gute gemeinsame Feierzeit in der Familie.

Blagoslov kadila, krede in vode

Na dan pred Tremi kralji se blagoslavlja kado, krede in voda. Marsikod še danes visoko spoštujejo ta dan in ta večer. Preden da se vnovič začneta vsakdanje življenje in šolski pouk, imamo še priložnost za skupno družinsko praznovanje.

Sternsingen

Den Segen des Christuskindes für alle Menschen bringen die Sternsinger in jedes Haus, das sie geöffnet für sie vorfinden.

Bei uns in der Pfarre waren 2007 neun Gruppen



mit erwachsenen Begleitern unterwegs.

Ihnen gilt ein Danke, aber auch allen, die darüberhinaus mithelfen, dass diese große Aktion der Mitmenschlichkeit möglich ist. Ein Danke für die Hilfe beim Einstudieren, für die Gastfamilien, für das Organisieren, Schminken, Gewänder richten und bewirten. Ein Danke allen, die mit ihrer Spende mithelfen zur Selbsthilfe.

Wie schön ist es, wenn die Sternsinger nach ihrem zweitägigen Einsatz in der Pfarre bei der Dreikönigsmesse alle mit einziehen und Gott die Ehre geben. Auch die Feuerwehrleute freuen sich über schon traditionelle Singen der Sternsinger bei ihrer Jahreshauptversammlung am 6. Jänner.



Sveti trije kralji

Kristusov blagoslov prinašajo koledniki ob Svetih treh kraljih v naše hiše.

V naši župniji je bilo leta 2007 sedem skupin v spremstvu odraslih na poti. Njim velja zahvala, pa tudi vsem, ki pomagata, da se omogoči ta akcija v pomoč sočloveku. Hvala za pomoč pri pripravah, družinam, ki ste jih pogostile, za organizacijo, za šminkanje, za pripravo oblek. Hvala vam vsem, ki ste darovali po svojih močeh za to samopomoč.

Lepo je, ko koledniki po dveh dneh prepevanja v župniji pri na praznik Treh kraljev skupno pridejo k sveti maši in pojejo Bogu v čast. Tudi gasilci se veselijo, saj koledniki redno nastopajo 6. januarja na njihovem letnem zboru.



Berichte

Poročila

Pfarrkaffee

Kirche ist zuerst für die Menschen da. Einmal von den Frauen des Pfarrgemeinderates eingeführt, ist der Pfarrkaffee nicht mehr wegzudenken aus dem Leben der Pfarrgemeinde. Monatlich wird nach den Sonntagsmessen in den Pfarrsaal zum gemeinsamen Frühstück bzw. zur Agape eingeladen. Die freiwilligen Spenden, welche dort gegeben werden, fließen wieder in die Pfarre zurück. Es wird geholfen bei sozialen Notsituationen, Anschaffungen für die



verschiedenen Kirchen, wie z.B. das Richten der Ewiglichtampel in St. Gandolf, werden dadurch ermöglicht. Ein Danke allen Helferinnen und Helfern beim Herrichten und Wegräumen sowie beim Bringen von Kuchen, Reindlingen, Torten, Schnaps, Tee, Kaffee und sonstigen Bedarfsmitteln.

Farna kava

Cerkev je najprej za ljudi tu. Pred leti so žene iz župnijskega sveta uvedle farno kavo; tako je postala del farnega življenja. Mesečno enkrat se vabi po maši v farno dvorano na skupno kosilce oz. na agapo. Prosto-voljni dari so namenjeni farnemu življenju. Pomaga se v socialnih stiskah, nabavljajo se potrebne stvari za cerkve; v Šentkandolfu so na primer popravili večno luč.

Hvala vsem pomočnicam in pomočnikom pri pripravljanju in pospravljanju. Hvala za torte, za pecivo, za pogačo, za potice, za kavo, čaj, žganje in druge potrebne stvari.



Ministranten

Tagein und tagaus sind die Ministranten zur Stelle. Sie messern, sie läuten, sie bereiten den Kelch und die Gaben, bringen Weihrauch, Kerzen und Weihwasser, sie helfen dem Pfarrer, ja nichts zu vergessen... – sie zeigen, dass Glaube und Kirche ein junges Gesicht haben.

Beim Dekanatsministrantentag in Waidisch im Mai nahmen sie teil. Eine Gruppe erlangte bei der Ministrantenolympiade den ersten und eine den dritten Rang. Herzliche Gratulation und Danke!

Ministranti

Dan na dan strežejo ministranti in ministrantke pri mašah. Opravljajo cerkovniško službo, zvonijo, pripravljajo kelih in darila, prinašajo kadilo, sveče, blagoslovljeno vodo, pomagajo župniku, da prav res ničesar ne pozabi ... – s tem pa dokazujejo, da imata vera in Cerkev tudi mlado obličje. Njim vsem iskrena zahvala. Pri dekanijskem dnevu ministrantov v Bajtišah je ena skupina dosegla pri ministrantovski olimpiadi prvo, ena pa tretje mesto. Iskreno čestitamo!

Sing- und Musikgruppen

Beim Frühlingskonzert der Gorjanci hat unsere pfarrliche Sing- und Spielgruppe erstmals auch außerhalb der pfarrlichen Räume (Kirche, Pfarrsaal) einen Auftritt gehabt. Ihr Ausflug zum Abschluss des Schuljahres ging nach St. Georgen am Längsee, wo die Eltern von Pfarrer Joham sie gastfreundlich aufgenommen haben. Auch das kühle Nass des Sees durfte nicht fehlen.

Seit September 2007 hat unsere Sing- und Musikgruppe (früher Sispi für Sing- und Spielgruppe) einen neuen Namen. Sie heißt nun »Cantos«, was aus dem Spanischen mit Lieder oder Gesänge übersetzt werden kann. Die Gruppe besteht nun seit vier Jahren und hat sich weiter entwickelt. Es haben wieder einige jüngere Kinder neu begonnen, auch helfen und singen Eltern mit, was viel Freude macht.



Einige der älteren Mitglieder bilden nun die pfarrliche Jugendband »Die 7 Lustigen...« (je nach Zahl der auftretenden 4, 5, 7, 9...). Sie spielen bei den monatlichen Jugendmessen und Jugendsingtagen, welche in Köttmannsdorf gehalten werden. Wenn die »jüngeren« einmal im Monat bei der Pfarrmesse spielen, helfen sie mit bei der musikalischen Begleitung.

Ein erster Höhepunkt und gleichzeitig Start für ihr Bestehen war der Jugendtag für das zweisprachige Gebiet in Eberndorf, wo sie beim Beginn am Platz und dann in der Kirche bei der Jugendmesse gespielt haben. Auch beim Dekanatstag der Pfarrgemeinderäte in Zell Pfarre haben sie die Messe musikalisch getragen. Es ist toll zu sehen und zu hören, was sie schon alles können!

Beide Gruppen sind eine große Bereicherung für unser pfarrliches Leben!

Skupina za glasbo in petje

Pri vigrednem koncertu Gorjancev je nastopila naša farna skupina za petje in glasbo prvič tudi zunaj župnijskih prostorov (cerkev, farna dvorana).

Za konec šolskega leta so napravili izlet v Šentjur ob jezeru/St. Georgen am Längsee, kjer so jih gostoljubno sprejeli starši župnika Johama. Mladina se je ohladila tudi v jezerskem vodovju.

Od septembra 2007 dalje ima skupina za glasbo in petje novo ime: »Cantos« pomeni v španščini »pesmi«.

Skupina obstaja že štiri leta. Nekaj mlajših otrok je tudi začelo, starši pomagajo in sodelujejo, kar ustvarja veliko veselje.



Nekaj starejših članov sestavlja farno mladinsko »bando« »Die 7 Lustigen...« (»7 veselih...«, odvisno od števila nastopajočih, ali 4, 5, 7, 9...). Igrajo pri mesečnih mladinskih mašah in mladinskih pevskih dnevih, ki se prirejajo v Kotmari vasi. »Mlajši« enkrat mesečno pomagajo pri maši za farane, z glasbenim spremstvom. Prvi višek in obenem začetek obstoja je bil mladinski dan za dvojezično ozemlje v Dobrli vasi; najprej so igrali na trgu, potem pa v cerkvi pri mladinski maši. Tudi pri dekanijskem dnevu župnijskih svetnikov v Selah pri Cerkvi so oblikovali mašo glasbeno. Prijetno je videti in slišati, kaj že znajo. Obe skupini sta obogatitev za naše farno življenje!

Ferienampstage in St. Georgen am Längsee

Erstmals durchgeführt wurden sogenannte Ferienampstage von 19. bis 21.08.2007 gemeinsam mit Kindern der Sing- und Spielgruppe und mit der Ministrantengruppe. Das sogenannte »Schienhaus« der Pfarre St. Georgen am Längsee bildete das Basislager. Schwimmen, Singen, Lagerfeuer, Toto-Abend, Fischen, Laufen, Wasser-, Ballspiele u.a.m. ließen diese Tage zu einem Erlebnis werden.

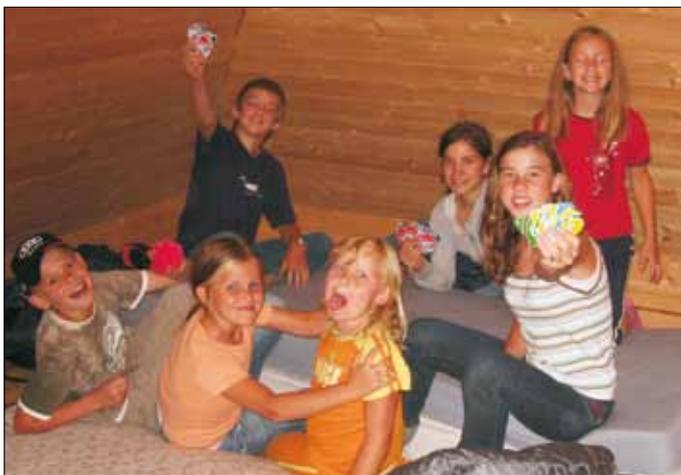
Ein Danke den Eltern (Peter Pschernig, Herbert Köfer und Monika Vogelsang), die als Betreuer mitgefahren und auch tagweise dazugekommen sind.



Počitniško taborjenje v Šentjurju ob jezeru (St. Georgen am Längsee)

Od 19. do 21.8.2007. so prvič taborili člani skupine za glasbo in petje skupno z ministranti. Schienova hiša (Schienhaus), ki jo upravlja župnija Šentjur, je bila tako imenovana baza. Plavanje, prepevanje, taborni ogenj, večer z igrami (1, 2, x kakor pri totu), ribljenje, tekanje pa letanje, igre v vodi, igre z žogo, vse to pa še marsikaj je ustvarilo enkratno doživetje.

Hvala staršem (Peter Pschernig, Herbert Köfer in Monika Vogelsang), ki so otroke spremljali ali pa so se pridružili za kak dan.



Jugend

Mladina

Die Jugendpastoral ist uns in der Pfarre ein Anliegen. Hier ein paar Blitzlichter aus dem Jahr 2007: *Mladinska pastoralna nam je posebna skrb. Tu vidite nekaj prizorov in posnetkov iz leta 2007:*

Pfarrgemeinderat: Frau Irmgard Koscher wurde in den Pfarrgemeinderat für die Kinder- und Jugendpastoral kooptiert. Frau Moser, in den PGR entsandt für den Bereich Kirchenmusik, trägt das Anliegen ebenso tatkräftig mit.

Župnijski svet

Gospa Irmgard Koscher je bila kooptirana v župnijski svet za otroško in mladinsko pastoralno. Gospa Christa Moser, v župnijski svet odposlana za področje cerkvene glasbe, jo pri tem delu krepko podpira.

Jugendklausur

Anfang November gab es eine Jugendklausur. Die Anliegen und Wünsche wurden gesammelt und eine Jahresplanung gemacht. Monatliche Schwerpunkte und Jugendtreffs wurden vereinbart.

Farna mladinska klavzura

Začetek novembra je bila mladinska klavzura. Zbrale so se želje pa potrebe, naredil se je tudi letni načrt. Zmenili so se za mesečna težišča in za mladinska srečanja.

Einbindung beim Dekanatsjugendteam

Auch bei den dekanatlichen Zusammenkünften und Veranstaltungen nehmen wir teil.



Sodelovanje v dekanijem mladinskem krogu

Sodelujemo tudi pri dekanijskih srečanjih in prireditvah.

Jugendstingtage

Verschiedene Rückmeldungen:

»Obwohl es ein ganzer Tag ist, kommt es mir nur kurz vor.

Am Ende habe ich gedacht: Ist es jetzt schon aus?«

»Es macht einfach viel Spaß zu singen und zu musizieren, in den Pausen Tischfußball zu spielen, gemeinsam zu essen und einfach zusammen zu sein.«

»Die Lieder und die Gottesdienste sind lebendig. Obwohl nicht alle Spitzenmusiker und Obersänger sind, kommt immer was Tolles heraus. Mir gefällt die Gemeinschaft, die entsteht.«

Mladinski pevski dnevi

Odmev mladih je bil spodbuden. Njihove besede povejo vse:

»Čeprav traja cel dan, se mi zdi le kratko. Na koncu sem si mislil: Je zdaj že konec?«

»Fletno je peti in muzicirati, v odmorih igrati namiz-



*ni nogomet, skupaj jesti, kratkomalo biti skupaj.«
»Pesmi in božje službe soživahne. Čeprav niso vsi
vrhunski glasbeniki in naj-pevci, nastane vedno kaj
sijajnega. Meni ugaja skupnost, ki tu nastaja.«*

10.03.2007 – Schwerpunkt »Fastenzeit und Kreuzwege mit Jugendlichen«

Ein eigens dafür zusammengestelltes Liederheft für den 2-sprachigen Raum wurde erarbeitet.

Den krönenden Abschluss bildete eine Kreuzwegandacht mit selber zusammengestellten Texten und den neu erlernten Liedern.

10.3.2007 – težišče »Post in križevi poti z mladimi«
V ta namen se je sestavila posebna pesmarica za dvojezični prostor. Za sklep je sledila pobožnost križevega pota z besedili, ki so jih mladi sestavili sami, in s pesmimi, ki so se jih naučili na novo.

24.11.2007 – Schwerpunkt »Lieder für mit Ju- gendlichen gestaltete Messen«

Das neue Gebets- und Gesangsbuch »Gloria« enthält eine Reihe von tollen Liedern, die auch bei Jugendgottesdiensten zum Einsatz kommen können. Den Abschluss des Tages, der auch Einblick gegeben hat, worauf bei der Liedauswahl in Gottesdiensten zu achten ist, bildete die Mitgestaltung der Abendmesse in der Pfarrkirche.

24.11.1007 – težišče »Pesmi za maše, oblikovane z mladimi«

Novi molitvenik in pesmarica »Gloria« vsebuje vrsto čudovitih pesmi, ki se lahko uporabljajo tudi pri mladinskih mašah. Sklep dneva, ki je tudi pokazal, na kaj je treba paziti pri izbiri pesmi pri božjih službah, je bilo sooblikovanje večerne maše v farni cerkvi.

Jugendkreuzweg

Seit längerem hat es wieder einen Dekanatsjugendkreuzweg gegeben. Jugendliche von Feistritz/Rosental haben uns dazu eingeladen. Mitten im Schnee ging der Weg bei der Straße entlang zur Kreuzkapelle hinauf.

Was und wie hat Jesus damals gelitten und was lässt Menschen heute leiden? Die Leidenschaft Gottes für uns Menschen will auch in uns eine Leidenschaft wecken, die dem Leid und dem, was Leid verursacht, anders begegnet.

Mladinski križev pot

Po daljšem času smo spet imeli mladinski križev pot. Mladinci z Bistrice v Rožu so nas povabili. Sredi snega smo hodili po cesti k cerkvi pri Križah. Kaj in kako zelo je Jezus trpel takrat in zaradi česa trpijo ljudje danes? Strast Božja za nas ljudi hoče zbuditi tudi v nas strast, ki se drugače sooča z bolečino in s tem, kar bolečino povzroča.

Florian und die Florianijünger

Ein Treffen im Mai zum Hl. Florian und seiner Bedeutung für uns sowie für die Feuerwehr hat sehr unser Gespräch angeregt.

Florjan in gasilci

Srečanje ob prazniku svetega Florjana, zavetnika gasilcev, maja meseca je spodbudilo pogovor o pomenu tega svetnika za gasilce in za nas vse.



Srečanje z birmanci - 29.06.2007

Srečanje z birmanci in z birmanci iz zadnjih let nas je vse zelo spodbudilo.

Pri maši z birmanskimi pesmimi je Johannes Ruppacher, mladinec iz Pokrč, pripovedoval, kako je prišel do vere in zakaj je Jezus postal bistveni del njegovega življenja. Predstavil je tudi veliko poletno mladinsko prireditev »Jesus days« (Jezusovi dnevi), katero pripravlja skupno z drugimi mladinci; lani je bila ta prireditev prvič v Pokrčah. Klobasam na žaru ob tabornem ognju so sledili še zanimivi pogovori z njim in z mladinci, ki so ga spremljali. Nekateri naših mladih so se nato celo udeležili prireditve »Jesus days«.

Čudovito je bilo, da sta priredila Markus Koscher in Christian Schober z mladinsko skupino »Crib« tako imenovano »unblocked session«. Niti dež ni mogel motiti. Oder v farni dvorani je kakor magnet privlačil občinstvo.



»unblocked session« gaben. Selbst der später einsetzende Regen konnte der Stimmung keinen Abbruch tun. Die Bühne im Pfarrsaal wurde zum Publikumsmagneten und noch lange nach dem Auftritt waren da und dort Lieder zu hören.

Jugendabend mit den Firmlingen der letzten Jahre - 29.06.2007

Dieses Treffen hat uns alle sehr motiviert. Bereits zur Messe mit den Liedern der Firmung sind viele gekommen. Johannes Ruppacher aus Poggersdorf hat erzählt, wie es dazu gekommen ist, dass für ihn Jesus und der Glaube heute nicht wegzudenken ist aus seinem Leben. Er hat auch die große Sommerjugendveranstaltung »Jesus days« vorgestellt, die er gemeinsam mit anderen Jugendlichen vorbereitet und erstmals auch in seiner Heimatgemeinde durchführt. Im Anschluss beim Lagerfeuer und Würstelgrillen gab es mit ihm und mit den Jugendlichen, die ihn begleitet haben, noch manches interessante Gespräch. Ganz toll war es, dass Markus Koscher und Christian Schober von der Jugendband »Crib« eine

»Jesus days« in Poggersdorf: auch von uns waren einige Jugendliche mit dabei...

»Jesus days« v Pokrčah: Tudi nekaj naših mladincev je bilo tam...

Wallfahrermesse mit dem Papst in Maria Zell

Nach einem Vorbereitungstreffen im August, war es am 8. September soweit. Mitten in der Nacht hieß es aufstehen und losfahren. Im Bus und die letzten Kilometer zu Fuß ging es nach Maria Zell. Trotz des Regens war es ein schönes Feiern gemeinsam mit unserem Papst Benedikt XVI. und mit engagierten »wetterfesten« Christen aus ganz Österreich.

Romanje k papežu v Marijino Celje

Avgusta je bilo pripravljalo srečanje, v soboto, 8. septembra, smo se odpeljali. Zgodaj zjutraj smo že bili na poti. Zadnje kilometre smo opravili peš, kakor se za romarje spodobi. Kljub dežju je bilo praznovanje s papežem Benediktom XVI. enkratno lepo doživetje. Skupno z nami so bili tam še številni, proti slabemu vremenu odporni romarji iz vseh dežel Avstrije in iz tujine.





Eberndorf – 30.09.2007: Jugendtag

»Gorenje – Feuer frei!« hieß es. Das Feuer anfachen, den Glauben leben lassen, die eigenen Fähigkeiten entfalten und einbringen,... Musik, verschiedenste Workshops, Jugendmesse, Feuershow und Chili con carne... – all das hatte beim Jugendtag in Eberndorf seinen Platz.

11 Köttmannsdorfer Jugendliche und ihre Begleiter waren hier fest im Einsatz. Die Begegnungen waren gut. Lässig, dass es hier auch ein Jugendzentrum beim Pfarrhof gibt. Nächstes Jahr wieder!!



Dobrla vas – 30.09.2007: mladinski dan

Geslo je bilo »Gorenje – Feuer frei«. Zanetiti ogenj, vero spodbujati v življenje, razvijati lastne sposobnosti... Glasba, razne delavnice, mladinska maša, prizori z ognjem, chili con carne... – za vse to pa še marsikaj je bilo dosti kraja. 11 kotmirških mladincev in njihovi spremljevalci so bili v akciji. Srečanja so bila zelo v redu. Prav, da je mladinski center tudi v župnišču. Drugo leto spet!

Weihnachtsgebetsnacht der Jugend

Als etwas andere Art und Weise, um in die Spur von Weihnachten, in die Spur der »Menschwerdung« zu gelangen. Wer sich zum Kind in der Krippe auf den Weg macht und ihm begegnet, dessen Lebensweg geht anders weiter. Dieses Kind ist kein Kind geblieben, es hat jedem etwas zu sagen.

Božična mladinska molitvena noč

Malo drugačna pot približevanja Božiču, prazniku »učlovečenja«. Življenjska pot tistega, ki se spravi na pot k otroku v jaslicah in ga sreča, se nadaljuje drugače. Otrok ni ostal otrok, vsakemu ima kaj povedati.

Monatlicher Infodienst:

Berichte und Termine per e-mail oder per Post. Wenn auch Du ihn zugesandt bekommen willst, melde Dich im Pfarramt

Mesečne informacije

Poročila in roki se izvejo po pošti ali po elektronski pošti (e-mail). Če zanima tudi tebe, se oglasi v župnišču.

Landjugend - Erntedank

Nach einer 30-jährigen Pause wurde im November die Landjugendgruppe in Köttmannsdorf wieder neu gegründet. Den ersten noch inoffiziellen öffentlichen Einstand haben sie gehabt beim Erntedankfest, welches sie mitgestaltet haben. Erntekörbe, Lesungstexte und nach der Messe eine bauerliche Agape vor der Kirche... – herzlichen Dank und beste Glückwünsche zum frischen Beginn!

Podeželska mladina (Landjugend) – zahvalni dan

Po 30-letnem premoru so novembra 2007 v Kotmari vasi spet ustanovili skupino podeželske mladine. Prvi še neuradni nastop je bil na zahvalni. Košare s pridelki, besedilo za berilo, po maši kmečka agapa pred cerkvijo – hvala in najboljše želje ob svežem začetku!

Lebendiger Rosenkranz – Mission

Mit einem Bus ging es am 7. Oktober zur Rosenkranzwallfahrt nach Bleiburg. Allen Mitgliedern des »Lebendigen Rosenkranzes« ein Dank für ihr Beten sowie für die großzügige Unterstützung für die Mission. Derzeit ermöglichen sie durch ihre regelmäßigen Gaben vier Priesterstudenten die Ausbildung und das Studium. In Kärnten ist derzeit auch ein Priester aus Indien im Einsatz, der sehr eng mit Mutter Theresa aus Kalkutta zusammengearbeitet hat. Seine Ausbildung wäre für ihn in seiner Heimat ohne solch eine Unterstützung nicht möglich gewesen.

Živi rožni venec - misijon

V nedeljo, 7.10.2007, so člani in članice živega rožnega venca z avtobusom romali v Pliberk. Vsem iskrena zahvala za žebranje in za velikodušno podporo za misijone. Štirim bogoslovcem omočgoajo s svojimi rednimi dari študij. Na Koroškem zdaj ta čas deluje en duhovnik iz Indije, ki je zelo tesno sodeloval z materjo Terezo v Kalkuti. Njegova izobrazba brez pomoči iz naših krajev ne bi bila mogoča.

Weltweites kirchliches Engagement für Friede und Gerechtigkeit

Der Sonntag der Weltkirche, früher Missionssonntag genannt, weitet unseren Blick für die je größere Wirklichkeit in der Welt. Bei allen weltweiten He-

erausforderungen und bei aller Begrenztheit stimmt es hoffnungsvoll, mit welchem Engagement und welcher Kreativität Menschen sich aus dem Glauben heraus füreinander einsetzen. Über den Sonntagsgottesdienst hinaus mit dem Kirchenchor und unserer Musikgruppe »Cantos«, welche auch ein Lied aus dem Schwerpunktland Neu Guinea gesungen hat, gab es zwei Sonderveranstaltungen.

Sr. Johanna Schwab (»Sr. Major«), welche seit mehr als fünf Jahren im Kosovo gemeinsam mit der KFOR am Wiederaufbau mitarbeitet und notwendigste Friedensarbeit leistet, war bei uns. Viele von uns kennen sie aus den Medien. Die VS Köttmannsdorf macht schon seit einigen Jahren bei ihrer Christkindlaktion mit. Die Begegnung mit ihr bei der Jugendmesse und dem anschließenden Lichtbildvortrag war mehr als beeindruckend. Anfang Mai dieses Jahres, passend in der Woche vor Pfingsten, wollen wir mit ihr gemeinsam unter dem Motto »Brücken für den Frieden« Friedensprojektstage halten. Wenn es irgend möglich ist, werden mit ihr auch zwei Folkloregruppen, eine ethnisch gemischte Fußballmannschaft u.a.m. aus dem Kosovo zu uns kommen. Wer sie schon vorher persönlich kennen lernen möchte, hat bereits am Dienstag, dem 1. April, um 18.00 h in der Volksschule die Gelegenheit dazu.

Kulturtreff – »Die Welt - unser Haus (?)«

Gemeinsam mit dem Kulturtreff fand am Samstag, dem 20. Oktober 2007, eine Veranstaltung ersten Ranges in unserer Pfarrkirche statt. Die Tür wurde aufgestoßen für das „Wunder Mensch“, großartig, vielfältig und bedroht in seiner Würde und in sei-



ner Existenz. Das Trio Pichler-Gregorič, Paulos Worku, Brigitte West und Günther Antesberger als Obmann des Kulturtreffes haben uns mit Musiken, Trommelrhythmen und berührenden Texten diesen Abend bereitet.



Zavzemanje Cerkve za mir in pravičnost na celem svetu

Nedelja svetovne Cerkve, prej misijonska nedelja, nam širi pogled v dogajanja po širnem svetu. Spričo vseh izzivov in omejenosti krepi naše upanje dejstvo, s kako zavzetostjo in s kako ustvarjalnostjo si ljudje prizadevajo drug za drugega. Poleg nedeljske maše s cerkvenim zborom in z glasbeno skupino »Cantos«, ki je zapela tudi pesem z Nove Gvineje, iz dežele lanskega težišča, sta bili še dve prireditvi.

Sr. Johanna Schwab (»Sr. Major«), ki že več kakor pet let na Kosovem (Kosmetu), skupno z enotami KFOR sodeluje pri obnovi in opravlja nujna dela za mir, je bila tu pri nas. Mnogi od nas jo poznajo iz občil. Ljudska šola Kotmara vas sodeluje že nekaj let pri božičnih akcijah. Srečanje s sestro Johanno pri mladinski maši in pri predavanju z diapozitivi je ustvarilo globok vtis. Začetek letošnjega maja, v tednu pred binkoštni, hočemo skupno z njo pod geslom »Most za mir« prirediti projektne dneve za mir. Če bo le mogoče, bojo z njo prišle dve folklorni skupini, narodnostno mešano nogometno moštvo in še drugi s Kosovega. Kdor bi jo že prej rad osebno spoznal, bo imel to priložnost v torek, 1.4.2008, ob 18.00 uri v naši ljudski šoli.

Kulturtreff – »Svet – naša hiša (?)«

Skupno s ustanovo Kulturtreff je priredila fara v soboto, 20. oktobra 2007, v župni cerkvi koncert z meditacijo izredne kakovosti. Vrata so se na stežaj odprla »čudežu človek«, veličastnemu, mnogolikemu in ogroženemu v dostojanstvu ter obstoju. Trio Pichler-Gregorič, Paulos Worku, Brigitte West in Günther Antesberger kot predsednik Kulturtreffa so pripravili z glasbo, ritmi bobnov in s pretresljivimi besedili ta večer.

Katholische Frauenbewegung – Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Am 1. Freitag im März fand bei uns in der Pfarre zum zweiten Mal der Weltgebetstag der Frauen statt. Zu Gebet und Solidarität eingeladen haben dieses Jahr Frauen aus Paraguay.

Katoliško žensko gibanje – ekumenski svetovni molitveni dan za ženske

Prvi petek v mesecu marcu smo obhajali pri nas v župniji že drugič svetovni molitveni dan za ženske. K molitvi in solidarnosti so vabile ženske iz Paragvaja.



Katholische Männerbewegung – erster Aufbau mit und in der Pfarre Ludmannsdorf:

3 Abende für Männer mitten im Leben haben im Feuerwehrhaus in Ludmannsdorf stattgefunden. Pfarrer Joham als Referent und einige Männer aus Köttmannsdorf waren mit dabei. Was braucht es heute, um sinnvoll und prophetisch engagiert zu leben? Welche Fragen sind es, die uns unter den Nägeln brennen? Welchen Bindungen, Herausforderungen und Aufgaben, die das Leben uns stellt, haben wir zu begegnen? Wie finden wir einen Freiraum, in dem wir uns neu ausrichten können? – Die Fragen, die Impulse und der Austausch bei den Gesprächen waren sehr konkret, lebendig und intensiv. Mittlerweile gibt es eine Fortsetzung mit einem monatlichen thematischen Abend, wobei die Texte des jeweiligen darauf folgenden Sonntages als Ausgangspunkt und Vertiefungshilfe dienen.

Katoliško moško gibanje – prvi začetki v župniji Bilčovs in z njo

V gasilskem domu v Bilčovsu so bili trije večeri z možmi sredi življenja. Udeležili so se jih tudi župnik Joham kot predavatelj in nekaj moških iz Kotmare vasi. Kaj je danes potrebno, da živimo smiselno in preroško zavzeto? Katera vprašanja nas žgejo? S katerimi vezanostmi, izzivi, nalogami, ki jih nam zastavlja življenje, se moramo srečavati? Kako najdemo prostost, v kateri se lahko na novo usmerimo? – Vprašanja, pobude in izmanjava pri pogovorih so bile zelo konkretne, žive, intenzivne. Medtem se stvar nadaljuje z mesečnim večerom na določeno tematiko; izhodišče in pomoč za poglobitev so besedila nedelje navrh.

DSG-Rotschitzen

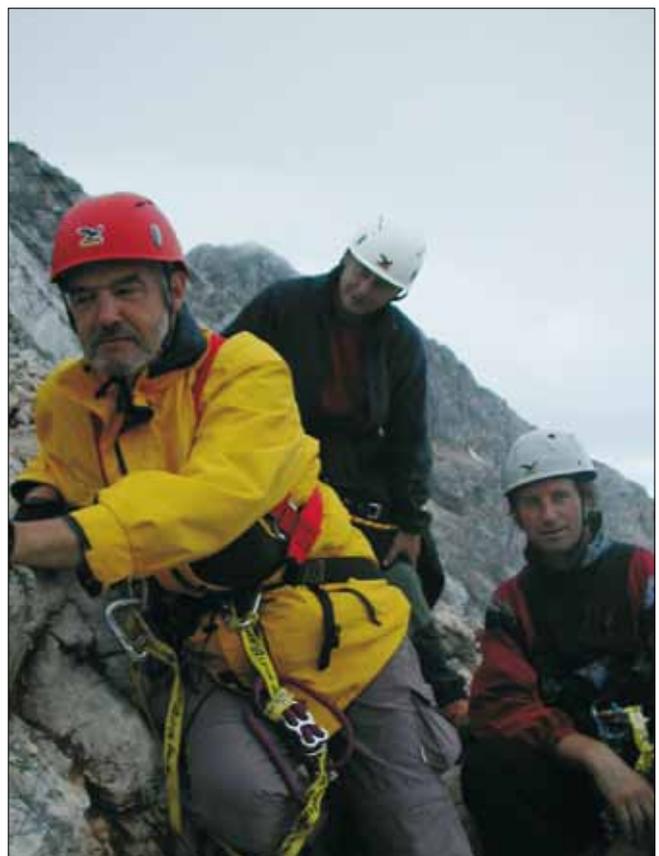
Der Familienradwandertag am Christi Himmelfahrtstag mit einer Feldmesse in St. Gandolf, das Bildstöcklwandern, die Wanderwoche der Kinder im Lachtal die Bezwingung des Triglav, der große Adventbazar mit dem Theaterstück als Einstimmung auf die Adventzeit... – als dies und noch mehr hat es auch vergangenes Jahr wieder gegeben. Einige verdiente Mitglieder aus der Gründerzeit des Vereines, der 2008 sein 40-jähriges Bestandsjubiläum feiert, sind im vergangenen Jahr verstorben. Ihrer wollen auch wir dankbar gedenken: Hans Dumpelnik, Alois Raupl, Max Jessenitschnig.



DSG Rotschitzen

Družinski pohod na Vnebohod z mašo na prostem v Šentkandolfu, potovanje od znamenja do znamenja, teden za otroke v Lachtalu vzppn na Triglav, veliki adventni bazar z odrsko predstavo kot pripravo za adventni čas ... – to pa marsikaj drugega se je dogajalo lani.

Nekaj zaslužnih članov iz časov ustanovitve društva, ki letos, 2008, obhaja 40-letnico, je lani umrlo: Hans Dumpelnik, Alois Raupl, Max Jessenitschnig. Hočemo se jih hvaležno spominjati.



Palmsamstag-Osterputz

Auch diesmal gab es am Palmsamstag die Gelegenheit zum inneren und äußerer Osterputz. In der Kirche gab es im Rahmen der Messe eine besondere Hilfestellung zur Besinnung und zur Buße sowie die Gelegenheit zu Beichte und Aussprache bei einem auswärtigen Priester und bei Pfarrer Joham. Im Pfarrsaal gab es nach der Messe bis zur Mittagszeit den reichhaltigen Osterbazar. Auch eine gute Fastensuppe konnte dort gegessen werden.

Cvetna sobota

Na cvetno soboto je bila priložnost, da se vse zunanje pa notranje očisti in pripravi za Veliko noč. V cerkvi se je obhajala sveta maša, verniki so imeli priložnost za sveto spoved ter za pogovor pri tujem spovedniku in pri župniku. V farni dvorani je bil po maši velikonočni bazar. Ponujali so tudi okusno postno juho.

Tag der Alten

Am 21. Oktober gab es die Einladung zu einer Rosenkranzandacht in der Kirche und zum gemeinsamen Beisammensein im Pfarrhof. Pfarrer Joham und Paul Doujak, vulgo Messner, spielten auf.



Dan starih

V nedeljo, 21. oktobra, je sledila rožnemu vencu v cerkvi družabnost v farni dvorani. Za kratki čas sta zaigrala župnik Joham in Pavel Doujak, po domače Mežnar.

Kinderfasching

Mit den Clowns Anton (Christa Moser), Waldi (Kindergartenkollegin Waltraud) und Leáchim (verkehrt herum Michael) Jochám ging es hoch her. Pauli Doujak machte die Musik dazu und viele kleine und große Narren feierten mit. Selbst unser Bürgermeister war da und half bei den Krapfen.



Otroški pust

Klovni Anton, Waldi in Leachim Jocham so poskrbeli za veselo pustno razpoloženje. Pavli Doujak je igral in mnogi majhni pa tudi veliki norci so praznovali. Celo naš župan nas je počastil in pomagal pri fancovtih.

Von den Veranstaltungen im Pfarrsaal

Bei der Sanierung des Pfarrhofes soll auch der bestehende Pfarrsaal weiter adaptiert werden. Bereits jetzt finden dort über die Pfarre hinaus Veranstaltungen von verschiedenen Kulturträgern statt. Die Musikschule Köttmannsdorf hat hier immer wieder Vorspielstunden. Erstmals gab es auch ein Konzert der Musikschullehrer für die Eltern und Schüler.



Der slowenische Kulturverein Gorjanci lud ein zur „Comedy in Black“ mit der Theatergruppe vom Radsberg und zum Musiktheater »Kralj Matjaž« (Theatergruppe Eisenkappel). Auch das wöchentliche Zirkusturnen für Kinder findet dort statt.

Prireditve v farni dvorani

Pri sanaciji župnišča se bo preuredila tudi farna dvorana. Že sedaj so tam številne prireditve raznih necerkvenih kulturnih in drugih ustanov. Glasbena šola prireja vaje in koncerte. Gorjanci so povabili na igro »Comedy in Black« (gledališka skupina z Radiš) in na spevoigro »Kralj Matjaž« (gledališka skupina iz Železne Kaple). Tudi tedenska cirkuška telovadba je v farni dvorani.

Trag was bei – Kirchenbeitrag Prispevaj svoje - cerkveni prispevek

Mit den Kirchenbeiträgen finanzieren die Gläubigen eine vielfältige religiöse, kulturelle, karitative und soziale Tätigkeit der Kirche. Dadurch wird ein breites, gutes Netzwerk zum Wohl der Menschen geknüpft und erhalten. Über 1000 Kirchen, über 330 Pfarren, infrastrukturelle Einrichtungen für die Pastoral, über 60 Kindergärten, Altenheime, Jugendzentren, Bildungshäuser, Schulen, eine Pädagogische Katholische Hochschule, Studenten- und Schülerheime, Beratungs- und Sozialeinrichtungen der Caritas u.a.m. stehen im Dienste der Menschen in unserer Diözese. Mit

ihrem Kirchenbeitrag ermöglichen und erhalten Sie auch die Fest- und Feierkultur in unserem Land.

Dafür ein herzliches Danke!!

Sollten Sie in Schwierigkeiten sein oder Probleme mit der Leistung des Kirchenbeitrages haben, suchen Sie, bitte, ein Gespräch mit dem Pfarrer und/oder mit der Beitragsstelle am Benediktinerplatz in Klagenfurt.

S cerkvenimi prispevki financirajo verniki raznoliko versko, kulturno, karitativno in socialno dejavnost Cerkve. S tem se plete in ohranja široko, dobro omrežje v prid ljudem. Čez 1000 cerkev, čez 330 far, infrastruktura za dušno pastirstvo, čez 60 otroških vrtcev, domovi za ostarele, mladinski centri, domovi prosvete, šole, Pedagoška katoliška visoka šola, študentovski in dijaški domovi, svetovalne in socialne ustanove Caritas in drugo služijo ljudem v naši škofiji. S svojim cerkvenim prispevkom omogočate in ohranjate praznično kulturo v naši deželi. Iskrena vam hvala!!

Če pa ste v težavah ali imate proleme s plačevanjem cerkvenega prispevka, pridite, prosimo, na pogovor k župniku in/ali na urad za cerkveni prispevek na Benediktinskem trgu v Celovcu.

Kirchenaustritt – neue Regelung

Seit 1. Oktober 2007 gelten beim Kirchenaustritt neue Regeln. Nicht jeder Austritt ist gleich ein Abfall vom Glauben. Oftmals gibt es auch Dinge, die einer Klärung bedürfen. Die Möglichkeit zum

Gespräch soll dem dienen, dass wir als Kirche gut miteinander auf dem Weg sein und bleiben können.

Nach der formellen Bekanntgabe des Kirchenaustrittes vor der staatlichen Behörde besteht nach der neuen Regelung noch eine Frist von 100 Tagen. In dieser Zeit können die notwendigen Gespräche geführt werden. In dieser Zeit ist auch ein einfacher Widerruf des Austrittes möglich. Sollte das nicht der Fall sein, gilt der Austritt als vollzogen und wird in den Taufbüchern eingetragen.

Sollten sie in eine solche Situation kommen, nutzen Sie, bitte, alle Möglichkeiten.

Allen, die aus der Kirche ausgetreten sind, bieten wir gerne mit großem Respekt und eigener Lernbereitschaft jederzeit das Gespräch an.

Izstop iz Cerkve – nova ureditev

Od 1. oktobra 2007 dalje veljajo pri izstopu iz Cerkve nova pravila. Ni vsak izstop tudi že odpad od vere. Večkrat so tu zadeve, ki jih je treba pojasniti. Priložnost za pogovor naj rabi temu, da smo in ostanemo kot Cerkev skupno na dobri poti.

Po formalnem sporočilu o izstopu iz Cerkve pred

državnim uradom ostane po novem še rok 100 dni. V tem času se lahko odvijajo potrebni pogovori. V tem času je mogoč tudi navaden priklic izstopa. Če se pa to ne zgodi, je izstop veljaven in se zapiše v krstne knjige.

Če ste v takem položaju, izrabite, prosimo, vse možnosti in priložnosti.

Vsem, ki so izstopili iz Cerkve, ponujamo radevolje z velikim spoštovanjem in z lastno pripravljenostjo, da se učimo, vsak čas priložnost za pogovor.

Erster Ort des Glaubens – unser Zuhause

Wenn die Eltern für ihre Kinder die Taufe erbiten, werden sie beim Eingang der Kirche vom Taufspender mit etwa folgenden Worten angesprochen: »Liebe Eltern, sie möchten, dass ihr/e Kind/er getauft werden. Das bedeutet für Sie: Sie sollen Ihr/e Kind/er im Glauben erziehen und es/sie lehren, Gott und den Nächsten zu lieben, wie Jesus Christus es uns vorgelebt hat. Sie sollen mit ihm/ihnen beten und ihm/ihnen helfen, seinen/ihren Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden.



Sind Sie dazu bereit?« - Was ist die Antwort im Alltag? Wie kann da unsere Bereitschaft zum Tragen kommen? Die Eltern sind die ersten Zeugen des Glaubens. Es bedarf ihres unverzichtbaren Dienstes. Lassen wir die Kinder, lassen wir die jungen Familien, lassen wir sie nicht allein.

Prvi kraj vere – naš dom

Če starši prosijo za krst za svoje otroke, jih krstitelj nagovori pri cerkvenem vhodu približno tako: »Dragi starši, vi bi radi, da se vaš otrok krsti. To pomeni za vas: Svojega otroka vzgajajte v veri in ga učite, da ljubi Boga in bližnjega, kakor nam je dal zgled Jezus. Molite z njim in mu pomagajte, da najde svoje mesto v družbi. Ste pripravljeni za to?« - Kakšen je odgovor v vsakdanjem življenju? Kako se uresničuje naša pripravljenost? Starši so prvi pričevalci vere. Njihova služba je neobhodno potrebna. Ne puščajmo otrok samih, ne puščajmo mladih družin samih!

Erstkommunion – Fest der Familien und der Pfarre

Mit der Vorbereitung und dem Fest der Erstkommunion vertieft sich das, was uns in der Taufe geschenkt wurde. Die Kinder können noch mehr in die Gemeinschaft mit Jesus Christus hineinwachsen. Auch für die Familien ist das eine Gelegenheit, wieder den Glauben zu vertiefen und den Kontakt zur Pfarre zu stärken. Die Festfreude am Sonntag, dem 3. Juni, war sehr groß, nicht nur die weißen Gewänder leuchteten.

Prvo obhajilo – praznik za družine in za župnijo

S pripravami in s praznikom prvega svetega obhajila se poglobi, kar se nam je podarilo v krstu. Otroci lahko še bolj rastejo v skupnost z Jezusom Kristusom. Tudi za družine je to priložnost, da se spet poglobi vera in okrepi stik z župnijo. Veselje je bilo v nedeljo, 3. junija, zelo veliko, žarela niso le bela oblačila.



Die Erstkommunionkinder – 2007 - prvoobhajanci

1. Reihe/1. vrsta: Stefanie Pschernig, Florian Schwarz, Melanie, Jasmin Begusch, Katharina Köfer, Eva Modritsch, Sbarina Sonnberger, Boris Kaiser
 2. Reihe/2. vrsta: Sandro Melcher, Adrian Kampf, Mario Schrott, Paul Kury, Cheyenne Labnig, Stefanie Vidounig, Sophie Pasterk
 3. Reihe/3. vrsta: Marco Felderer, Philipp Senger, Florian Writzl, Raphael Mpaka, David Gigacher, Maximilian Angerer
- Hinten/zadaj: Ministranten/ministranti, Religionslehrer/veroučitelj Marjan Smrtnik, VS-Lehrerin/učiteljica Martin Feichter, Pfarrer/župnik Joham, (leider verdeckt) VS-Lehrerin/(žal zakrita) učiteljica Anita Klatzer

Taufe der Vierlinge

In die Annalen der Pfarre geht es ein, dass gleich 4 gleichaltrige Geschwister in einer Feier getauft wurden. Der Familie ist zu gratulieren zu ihrem mutigen Ja zum Leben. Wer ja sagt zum Leben, gewinnt es. Ihnen und allen unseren jungen Eltern und Familien herzliche Glück- und Segenswünsche zu ihren Kinder!

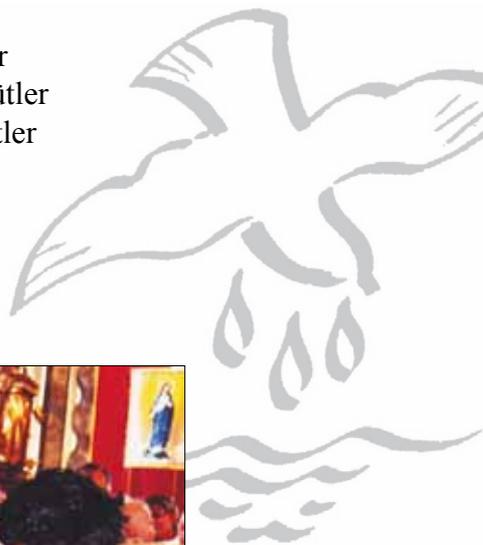
Krst četverčkov

V župnijskih listih je zapisano, da je župnik krstil četverčke. Družini je treba čestitati za pogumni DA življenju. Kdor pritrdi življenju, ga pridobi. Njim in vsem mladim družinam iskrene čestitke za otroke. Otroke naj spremlja božji blagoslov skozi življenje!



Taufen in Köttmannsdorf – 2007 – krsti v Kotmari vasi

Samantha Sophie Schellander
Carina Lodron
Moritz Mario Stefan Gültler
Leonie Franziska Silvia Gültler
Raphael Mario Werner Gültler
Luca Mario Gilbert Gültler
Livio René Murero
Anna Julia Čimžar
David Waschnig
Julian Schneider



Isabel Sarah Marie Lackner
Domenico Zará Barnabó
Fabian Johannes Bergmann
Marie Sophie Modritsch
Victoria Steinwender
Anna Maria Lag
Niklas Gabriel Jandl
Noah Alexander Riedl
Alina Christin Klingbacher (auswärts gehalten)

Unsere Verstorbenen – *Naši pomrtvi*

2007 waren überdurchschnittlich mehr Begräbnisse als in den vergangenen Jahren. Im Gebet gedenken wir der Verstorbenen und ihrer hinterbliebenen Angehörigen.

2007 je odšlo v večnost več ljudi kakor druga leta.

Ana Hallegger, geb. Utschounig
Norbert Valentin
Hildegard Motschiunig, geb. Lutschounig
Josefine Plahsnig, geb. Tomaschitz
Viktor Jobst
Schweinzer Hubert
Martha Perkonigg
Andreas Leutschacher
Hugo Götzhaber
Barbara Fuchs

Anna Wigoschnig
Agnes Miklautz
Friedrich Malle
Valentin Schwagerle
Hermann Zelenc
Johann Dumpelnik
Maria Strugger, geb. Petschar
Alois Raupl
Helene Orasch
Maria Stossier, geb. Martinjak
Barbara Dobernik, geb. Weiss
Max Jessenitschnig
Werner Altenburger
Markus Struger
Oswald Karl Schwarz

„HERR, SCHENKE IHNEN DIE VOLLENDUNG BEI DIR.“
»DAJ JIM BOG VEČNI MIR IN POKOJ!«

Kirchliche Trauungen in Köttmannsdorf – 2007 – *cerkvene poroke v Kotmari vasi*

- Werner Johann Jesenko
und Judith Ursula Moswitzer
- Mag. Gerald Friedrich Reichman
und Susan Mischok

„WIR GRATULIEREN
VON GANZEM HERZEN!“
»ČESTITAMO OD SRCA!!«

**Die goldene Hochzeit (50 Jahre)
feierten bei uns in der Kirche**
Zlato poroko so obhajali pri nas v cerkvi

- Gottfried und Elfriede Hedenig
- Ferdinand und Helga Kordesch

**Die diamantene Hochzeit (60 Jahre)
feierten bei uns**

Biserno poroko sta obhajala

- Johann und Gabriela Adlaßnig



Erreichbarkeit – *Dosegljivost*

Pfarrbüro *Farna pisarna*

Mittwoch/sreda:	9.00-12.00 h
Donnerstag/četrtek:	17.00-17.30 h (Winter/ <i>pozimi</i>) 18.00-18.30 h (Sommer/ <i>poleti</i>)
Freitag/petek:	9.00-12.00 h

oder nach Vereinbarung/*ali po dogovoru*

Gottesdienstzeiten *Božje službe*

Sonntag/nedelja:	7.00 , 9.30 – hl. Messe/ <i>sv. maša</i>
Montag/ponedeljek:	18.00 – Rosenkranz/ <i>rožni venec</i> (Sommerzeit/ <i>poleti</i> : 19.00)
Dienstag-Samstag/torek-sobota:	18.00 – hl. Messe/ <i>sv. maša</i> (Sommerzeit/ <i>poleti</i> : 19.00)

(Änderungen in der Wochenankündigung/*spremembe v tedenskem oznanilu*)

Jeden 1. Freitag im Monat (Herz Jesu-Freitag)/*vsak 1. petek (srce Jezusovo)*
6.30 – Anbetung und Beichte/*vedno češčenje in spovedovanje*
7.00 – hl. Messe/*sv. maša*

Kontakt/kontakt

Pfarrer/župnik Mag. Michael G. Joham
Kirchenstr. 8, A-9071 Köttmannsdorf/Kotmara vas
Tel./Fax.: 04220/2206
Mobil: 0676/8772-8188
E-mail: pf.koettmannsdorf@utanet.at

In dringenden Fällen, wenn der Pfarrer nicht erreichbar ist
v nujnih primerih, ko župnika ne dobite

Waschnig: 04220/3091
Tschemernjak: 04220/3191

Termine/Roki

Freitag/*petek*, 07. 03.2008, 15.30 h
Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
ekumenski svetovni ženski molitveni dan

Freitag/*petek*, 07. 03.2008, 18.00 h
Dekanatsjugendkreuzweg in Feistritz im Rosental
dekanijski mladinski križev pot na Bistrici v Rožu
(Treffpunkt/srečanje: 17.15 h vor dem Pfarrhof Köttmannsdorf
pred župniščem v Kotmari vasi)

Sonntag/*nedelja*, 09.03.2008, 18.00 h
Passionskonzert/pasijonski koncert
»O Heilige Haupt«/Tisočkrat pozdravljena«
Musikschule Köttmannsdorf/*glasbena šola Kotmara vas, Orgel/orgle,*
Kirchenchor/*cerkveni zbor, Pfr./žpk. Joham*

Freitag/*petek*, 14.03.2008, 19.30 h
Passionskonzert/pasijonski koncert
Singkreis Köttmannsdorf

Samstag/*sobota*, 15.03.2008, 8.30-13.00 h
Osterbazar und innerer Osterputz
Velikonočni bazar in priprava za veliko noč

Sonntag/*nedelja*, 04.05.2008, 9.30 h
Erstkommunion in Köttmannsdorf
Prvo obhajilo v Kotmari vasi

Montag/*ponedeljek*, 05.05. – Dienstag/*torek*, 13.05. 2008
Friedensprojektstage »Brücken für den Frieden« mit Sr. Johanna Schwab
Projektne dnevi »Most za mir« s sr. Johanno Schwab
Dienstag/*torek*, 01.04.2008, 18.00 Volksschule/*ljudska šola:*
Einführungsabend für Eltern und Interessierte mit Sr. Johanna
Uvod za starše in zainteresirane s sr. Johanno

Sonntag/*nedelja*, 10.08.2008
Pfarrfest/farni praznik

Samstag/*sobota*, 27.09.2008
Jugendtag/mladinski dan

Samstag/*sobota*, 04.10.2008
Dekanatskatholikentag in Ferlach
Dekanijski katoliški shod v Borovljah

Alle aktuellen Termin finden Sie im Schaukasten beim Seiteneingang der Pfarrkirche
Vse aktualne roke najdete v okencu pri stanskem cerkvenem vhodu

